# CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

6/2022

## Hornlos-Zucht

## Braunvieh bi dä Lüüt

# Zuchtfamilien

BRAUNVIEH

Adrian Arnold, Altdorf, Vorstandsmitglied Braunvieh Schweiz

# „Wir kümmern uns Tag für Tag nach bestem Wissen und Gewissen um unsere Tiere.“

- Unsere Landwirtschaft zeichnet sich durch ein sehr hohes Tierwohlniveau aus.
- Die Schweizer Nutztierhaltung hat weltweiten Vorbildcharakter.
- Als einziges Land kennt die Schweiz eine Begrenzung der Tierbestände.

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56 | 6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
info@braunvieh.ch | www.braunvieh.ch

# «Oben ohne» ist im Trend

Die Qualität der hornlosen Genetik war nicht immer auf dem jetzigen Niveau. Trotzdem war bereits in der Vergangenheit eine bescheidene Nachfrage nach genetisch hornlosen Brown-Swiss-Stieren vorhanden. Aktuell konnte speziell auch bei den reinerbigen hornlosen Stieren ein zufriedenstellendes Niveau erreicht werden. Dies ist insbesonders wichtig, da viele Bauern, welche genetisch hornlose Tiere möchten, sich auf POS-Stiere fokussieren.

Persönliche Präferenz und Zuchtziel sind sicher die Hauptgründe für oder gegen die Zucht der genetischen Hornlosigkeit. Es könnte aber auch sein, dass der Druck von ausserhalb der Landwirtschaft kommt und die Züchter vor die Wahl gestellt werden: Rinder mit Hörnern zu halten oder genetisch hornlose Rinder.

In Deutschland haben sich in der sogenannten Düsseldorfer Erklärung zur verstärkten Zucht auf Hornlosigkeit in der Rinderhaltung im Jahr 2012 alle Beteiligten (Rinderzüchter und Politik) verpflichtet, durch züchterische Massnahmen anzustreben, dass das mechanische Enthornen nicht mehr notwendig ist. Welche Auswirkungen dies in welchem Zeithorizont auf die Schweizer Rinderhalter haben wird, ist offen.

Die zukünftige Herausforderung in der Zucht der genetischen Hornlosigkeit wird sein, dass mit genügend Blutlinien gearbeitet wird und trotzdem der «Rückstand» zur gehörnten Genetik verkleinert werden kann. Select Star wird zusammen mit den Züchtern versuchen, diese Herausforderung zu meistern und die stetige Verbesserung der Qualität (in allen Merkmalen) der genetisch hornlosen Stiere weiter voranzutreiben.

Urs Wichser
Züchter Service AG / Sire Analyst Select Star

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

## Inhalt

4 Stand der Hornlos-Zucht
10 Stimmen aus der Praxis

12 Männliche Nachzuchten
16 Weibliche Zuchtfamilien
26 Überarbeitung ZWS Geburtsmerkmale
28 Zwei neue Erbfehler
30 Braunvieh bi dä Lüüt
32 125 Jahre Braunvieh Schweiz
Die Kantonalverbände stellen sich vor
34 Ehrungen Mitarbeiter
37 Neue Mitarbeiterinnen
39 Mitteilungen aus GL, GA und Vorstand
41 Untersuchung subklinische Mastitiden

42 Betrieb Schmid, Lustdorf TG
44 Betrieb Wyss, Dieterswil BE
46 Betrieb Vogel, Schüpfheim LU

48 100 000er Kühe

54 Anmeldung Olma-Eliteschau
57 Olma-Jungzüchterwettbewerb
59 Veranstaltungskalender

**Zum Saisonabschluss präsentierte die Familie Stadler vor spektakulärer Urner-Kulisse die Nachzucht der Stammkuh Nelli (81 Punkte).**

Bild: Adrian Arnold, VS-Mitglied, Braunvieh Schweiz

# Schöne Aussichten für die Hornlos-Zucht

**THOMAS WINDLIN, Absolvent HF, LBBZ Schluechthof**

Die Brown-Swiss-Kühe in der Schweiz werden heutzutage mehrheitlich bereits als Kalb enthornt. Aus politischer und ethischer Sicht wird die Zucht auf genetische Hornlosigkeit in Zukunft stark an Bedeutung gewinnen. Die Qualität der genetisch hornlosen Stiere und Kühe entwickelt sich in eine positive Richtung.

Taddei Top TI Victor Doren im Besitz von Martin Wallimann geniesst den Ausblick auf den Alpnachersee. Die mit VG85 in der ersten Laktation eingestufte Victor-P-Tochter hat das Hornlos-Gen an ihre ersten beiden Nachkommen aus O Malley und Apple weitervererbt. Bild: Keleki

Laufstallhaltung, Minimierung der Unfallgefahr bei Tier und Mensch oder Interessen des Käufers – dies sind die wesentlichsten Gründe für die Enthornung der Kälber. Es gibt jedoch auch Kälber, die von Natur aus keine Hörner bekommen. Sogenannte genetisch hornlose Tiere können dieses Merkmal über ihre Gene weitervererben.

Die genetische Hornlosigkeit entstand durch eine natürliche Genmutation. Das Hornlos-Gen ist dominant vererbbar und konnte so bis jetzt erhalten bleiben. In der heutigen Zeit ist die natürliche Hornlosigkeit gefragter denn je.

In diversen Reihen der Politik wird über ein Enthornungsverbot diskutiert. Auch Bio Suisse hat bereits eine erste Abstimmung über ein solches Verbot durchgeführt. Dank der genetischen Hornlosigkeit können hornlose Kühe gehalten werden, ohne jeglichen Eingriff am Tier vollziehen zu müssen.

**Gahler BS Visor Velmer P ist die Nummer 1 nach GZW bei den Hornlos-Stieren. Im Fitnesswert ist er gar der stärkste Stier im gesamten KB-Angebot.** Bild: Keleki

## Steigerung des Erstbesamungsanteils

Im Besamungsjahr 2018 lag der Erstbesamungsanteil von hornlosen Brown-Swiss-Stieren bei total 3.3 % (POC heterozygot bzw. mischerbig: 2.7 %, POS homozygot bzw. reinerbig: 0.6 %). Im Jahr 2021 hat sich der Anteil auf 6.5 % erhöht (Grafik 1). Er bewegt sich sich von einem sehr tiefen Niveau auf ein tiefes Niveau, sprich wurde etwas höher. So wurde im Jahr 2021 jede 15. Kuh mit einem POC- oder POS-Stier besamt.

Besonders Visor P führte zu dieser Entwicklung. Insgesamt weist der Viper-Sohn bereits über 5500 Besamungen auf und ist damit bisher der am meisten genutzte Hornlos-Stier in der Schweiz. Er wurde im Jahr 2021 als nachzuchtgeprüfter Stier mit 1379 Erstbesamungen sehr stark eingesetzt. Zusammen mit JJ-P (849 Erstbesamungen) bewirkte er diesen starken Anstieg. Auch mehrere POS-Stiere, besonders Vialo PP, Vesuv PP und Lockdown PP, wurden vermehrt eingesetzt.

## Die Hornlos-Stiere überzeugen bei den Fitness-Merkmalen

Im aktuellen KB-Angebot bei Swissgenetics und Select Star sind total 24 POC-/POS-Stiere im Einsatz. Sie sind in den

**Grafik 1: Erstbesamungsanteil POC- und POS-Stiere**

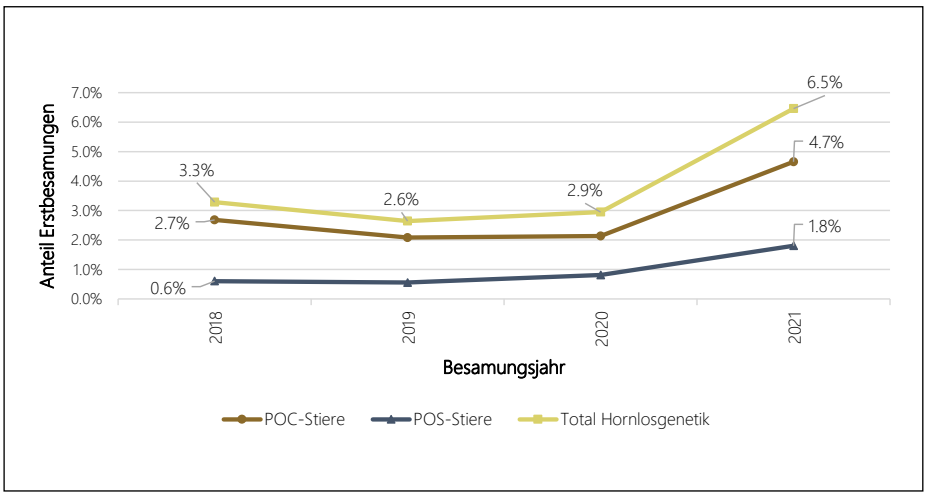



**Tabelle 1: Meist eingesetzte Hornlos-Stiere in der Schweiz**

| Stier | Genotyp | TVD-Nr. | Blutkombination | Jahrgang | Besamungen |
|---|---|---|---|---|---|
| **Visor P** | **POC** | DE 950731351.5 | Viper P × Huxoy | 2016 | 5692 |
| **Victor P** | **POC** | CH 120.1233.6753.7 | Viking P × Glenn | 2016 | 3610 |
| **Versus P** | **POC** | CH 120.1074.2286.3 | Vasient P × Glenn | 2015 | 2701 |
| **JJ-P** | **POC** | CH 120.1388.9629.9 | Huge SG × Viper | 2020 | 1759 |
| **Vialo PP** | **POS** | CH 120.1457.0486.0 | Visor P × Vujo-P | 2019 | 1335 |
| **Val SG PP** | **POS** | CH 120.1377.9811.2 | Victor P × Vasient P | 2018 | 1226 |
| **Leon PP** | **POS** | CH 120.1371.0303.9 | Filomen P × Antonov | 2020 | 1213 |
| **Viking P** | **POC** | DE 947854560.1 | Vigoray × Huray | 2013 | 1146 |
| **Velmer P** | **POC** | CH 120.1413.3337.8 | Visor P × Fact | 2020 | 1131 |
| **Vasient P** | **POC** | DE 814717407.4 | Vasir × Ace | 2010 | 874 |

Jahren von 2015 bis 2020 geboren. In derselben Zeitspanne sind 217 POF-Stiere (genetisch mit Horn) geboren, welche heute im Einsatz sind. Sie sind in drei Alterskategorien aufgeteilt. Je zwei Jahrgänge zusammen ergeben eine Gruppe. Es wird jeweils der Median pro Gruppe ausgewiesen (Grafik 2 und 3). Im Fitnesswert (5 Indexpunkte mehr) und der Fruchtbarkeit (5 Indexpunkte mehr) ist die Hornlosgenetik den POF-Stieren bereits überlegen. Im Euterindex liegen die hornlosen Stiere im Vergleich mit den POF-Stieren im Schnitt 6 Indexpunkte tiefer. In der Leistung konnten die POC- und POS-Stiere Boden gut machen und erreichen gar einen um +23 kg höheren Schnitt als die behornten Stiere. Im GZW liegen die POC-/POS-Stiere mit 1304 auf Augenhöhe mit den POF-Stieren, welche bei 1318 stehen. Die Qualität der hornlosen Stiere hat sich in den letzten Jahren in einigen Merkmalen positiv entwickelt und verbessert.

## Drei Hauptlinien der Hornlosgenetik

Die drei Stiere Vasient P, Viking P und Viper P treffen nach maximal 6 Generationen auf den amerikanischen Stier Rendition P (geb. 1985). Dieser brachte durch eine natürliche Mutation das Hornlos-Gen in die Brown-Swiss-Population. Somit haben alle drei Linien einen gemeinsamen Ahnen. Trotzdem vererben sie nicht dieselben Eigenschaften.

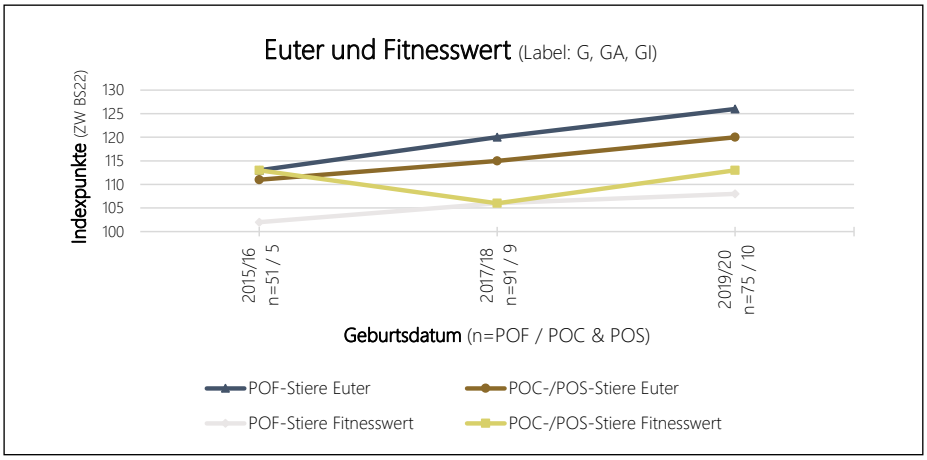
Die Allrounder-Linie wird durch Vasient P vertreten. Die KB-Stiere Versus P und Panda P sind direkte Söhne von Vasient. Jungstiere wie Jester P, Olympic P oder Bordo SG gehen ebenfalls auf Vasient; zurück. Mit Stuppan's Gilberto Pilla, Jetway Jetwa oder Bollhalder's Jan Larissa stehen sehr ausgeglichene Kühe im Pedigree der Stiere aus der Linie von Vasient P.

Viking P verbesserte über seine Nachkommen das Exterieur sicherlich am besten. Sei es über seinen Sohn Victor-ET P, dessen Sohn Filomen P und die folgende Generation mit Lauro PP-ET und seinem Vollbruder Leon PP-ET. Alle vier Stiere können im Exterieur mit den POF-Stieren mithalten.

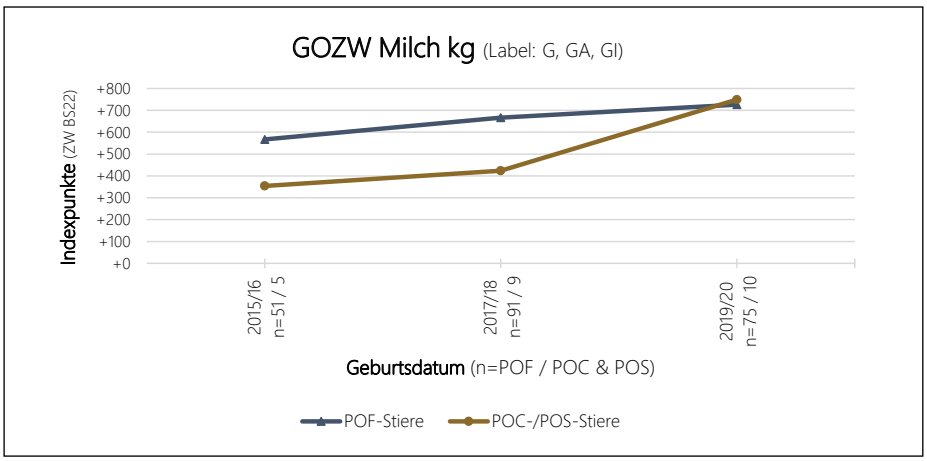
In der Leistungs-Linie über Viper P ist Visor P der bekannteste Stier. Er, der im August 2021 als erster nachzuchtge-

**Visor-Töchter auf dem Betrieb von Wendelin Dudli in Algetshausen, der im Rahmen der Zuchtfamilienschauen eine kleine Nachzuchtgruppe von Visor aus dem eigenen Betrieb zusammenstellte.**
Bild: Braunvieh Schweiz

**Grafik 2: Vergleich POF-Stiere mit POC-/POS-Stieren für den Euterindex und den Fitnesswert**




**Grafik 3: Vergleich POF-Stiere mit POC-/POS-Stieren für den Zuchtwert Milch kg**




Die Auswertung basiert überall auf der Zuchtwertschätzung vom April 2022.

prüfter KB-Stier die Grenze von 1500 GZW überschritt (aktuell GZW 1393), mag auch mit einer sehr positiven Fruchtbarkeit von 116 zu überzeugen. Er hat mittlerweile vier Söhne im Einsatz bei Swissgenetics und Select Star. Mit Veles P und JJ-P sind zwei Stiere aus dieser Linie im Einsatz, welche einen Zuchtwert von mehr als +1000 kg Milch aufweisen.

## Zum Autor

Thomas Windlin hat im letzten Herbst im Rahmen seiner Ausbildung zum Agrotechniker HF am LBBZ Schluechthof in Cham ein Praktikum bei Braunvieh Schweiz absolviert. Als interessierter Braunviehzüchter hat er nun ein züchterisches Thema für seine Diplomarbeit ausgewählt und die Thematik der Hornloszucht bei Brown Swiss bearbeitet.

**Weitere Informationen**
www.swissgenetics.ch
› Rasse › Brown Swiss

**Weitere Informationen**
www.selectstar.ch
› Genetik › Hornlose Genetik

### Topliste nach Gesamtzuchtwert

| Rang | Name | Code | GZW | Anbieter |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Velmer P | POC | 1443 | Swissgenetics |
| 2 | Leon PP-ET | POS | 1396 | Swissgenetics |
| 3 | Visor P | POC | 1393 | Swissgenetics |
| 4 | Tamboy P | POC | 1377 | Select Star |
| 5 | Vialo PP | POS | 1361 | Select Star |

### Topliste nach Fitnesswert

| Rang | Name | Code | FIW | Anbieter |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Velmer P | POC | 133 | Swissgenetics |
| 2 | Tamboy P<br>Visor P | POC<br>POC | 122<br>122 | Select Star<br>Swissgenetics |
| 3 | Vialo PP | POS | 120 | Select Star |
| 4 | Filomen P | POC | 119 | Swissgenetics |

### Topliste nach Milch kg

| Rang | Name | Code | Milch kg | Anbieter |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Veles P | POC | +1066 kg | Swissgenetics |
| 2 | JJ-P | POC | +1033 kg | Swissgenetics |
| 3 | Leon PP-ET | POS | +929 kg | Swissgenetics |
| 4 | Bordo SG | POC | +839 kg | Swissgenetics |
| 5 | Tamboy P | POC | +812 kg | Select Star |

### Topliste nach Euter

| Rang | Name | Code | Euter | Anbieter |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Filomen P | POC | 134 | Swissgenetics |
| 2 | Lauro PP-ET<br>Leon PP-ET | POS<br>POS | 132<br>132 | Select Star<br>Swissgenetics |
| 3 | Velmer P | POC | 130 | Swissgenetics |
| 4 | Victor P-ET<br>JJ-P<br>Jester P<br>Vincenzo P | POC<br>POC<br>POC<br>POC | 122<br>122<br>122<br>122 | Swissgenetics<br>Swissgenetics<br>Swissgenetics<br>Swissgenetics |

Foto: www.weber-klauenklinik.ch

**"Gesunde Klauen – das Fundament für die Zukunft" - Vorteile für Sie als Betriebsleiter!**

- Die Daten der Klauenpflege werden aufgenommen
- Fragen Sie Ihren Klauenpfleger, ob er im Projekt ist, dann sind auch Sie dabei
- Fordern Sie ihn sonst zur Teilnahme auf
- Auch für den Klauenpfleger bringt es Vorteile

**Die Klauenpflege Ihrer Herde wird dokumentiert**

- Diagnosestellung durch einen geschulten Klauenpfleger
- Lückenlose Verfolgbarkeit der Klauengesundheit
- Verbesserung / Verschlechterung der Klauengesundheit wird direkt erkannt

**Übertragung der Klauengesundheitsdaten und Behandlungen ins Zuchtverbandsportal**

- Weniger Doppelspurigkeit in der Dokumentation
- Papierlose Übertragung möglich

**Kostenlose Teilnahme an Weiterbildungen**

- Interessante und lehrreiche Fortbildungen zum Thema Klauengesundheit

**Kostenlose Beratung bei einem Klauengesundheitsproblem auf Herdenebene**

- Betriebsbesuch durch kompetente Tierärztinnen und Tierärzte aus dem Projekt

Informationen via Tel. **075 500 06 01**,
E-Mail **klaue@vetsuisse.unibe.ch** oder
Homepage **www.gesundeklauen.ch**

Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern, Projekt "Gesunde Klauen"
Bremgartenstrasse 109a, CH-3012 Bern

gesunde KLAUEN
das Fundament für die Zukunft
www.gesundeklauen.ch

# „Mit Brown Swiss haben wir die ideale Bio-Kuh und die optimale Raufutterverwerterin.“

**Familie Titus Kraaz, Benken SG**

Brown Swiss

Ø 2021: 27 Abschlüsse, 7'608 kg Milch, 3.97 % Fett, 3.55 % Eiweiss, Pers. 86

BRAUNVIEH

**Braunvieh Schweiz** | Chamerstrasse 56 | CH-6300 Zug | Tel. +41 (0)41 729 33 11
Fax +41 (0)41 729 33 77 | info@braunvieh.ch | www.braunvieh.ch

**Victor Halla P von Adrian Annen aus Zug, ist die Stierenmutter von Calano SG Halano P. Der hornlose Jungstier weist vielversprechende GA-Zuchtwerte auf und sollte im kommenden Winter bei Swissgenetics in den Prüfeinsatz gelangen.** Bild: Moy

# Praxisstimmen zum Thema Hornloszucht

**THOMAS WINDLIN, Absolvent HF, LBBZ Schluechthof**

Die Ergebnisse aus einer Umfrage bei 400 BS-Züchtern ergab folgendes Bild: Etwas mehr als die Hälfte setzt Hornlosgenetik ein. Die Gründe für das Pro und Contra sind im Artikel aufgeführt.

Während der Ausbildung zum Agrotechniker HF am Schluechthof erfolgte im Rahmen der Diplomarbeit «Genetische Hornloszucht – gestern, heute und morgen» eine repräsentative Online-Umfrage über die genetische Hornloszucht in der Zuchtrichtung Brown Swiss. Die Umfrage wurde durch Braunvieh Schweiz an die Braunvieh-Züchterinnen und -Züchter weitergeleitet. Rund 400 Interessierte nahmen an der Umfrage teil.

## Antworten zur Umfrage

Die Betriebe weisen bezüglich Betriebsgrösse und Betriebsstandort eine repräsentative Streuung für die Gesamtheit der Schweizer Braunviehzucht auf. 56 % der Betriebe halten ihre Kühe im Laufstall.

Mit 53 % haben etwas mehr als die Hälfte angegeben, dass sie Hornlosgenetik einsetzen. Von den restlichen 47 % gaben einige zur Antwort, dass sie bald auch Hornlosgenetik einsetzen werden.

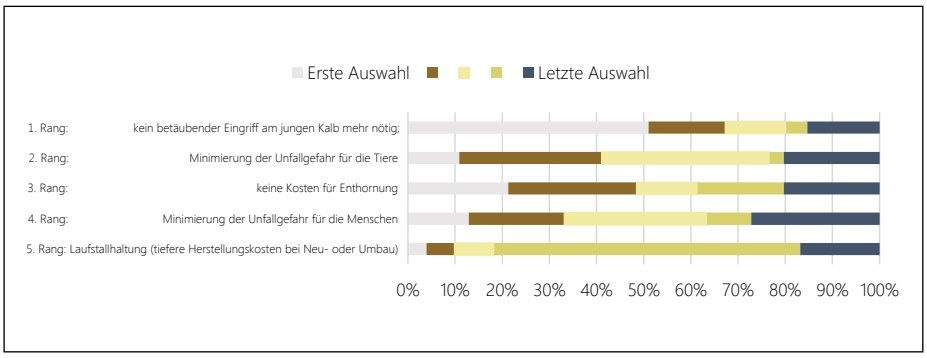
Die Argumente für den Einsatz von Hornlosgenetik sind deutlich. Kein betäubender Eingriff am jungen Kalb mehr nötig, Minimierung der Unfallgefahr für Tier und Mensch, keine Kosten und Zeitaufwand

für die Enthornung sind die wichtigsten. Weiter wurde auch die aktuelle Politik mit dem Enthornungsverbot bei Bio Suisse erwähnt, die Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Rassen oder das zusätzliche Verkaufsargument. Ein entscheidendes Argument ist die Reputation der Landwirtschaft. Werden die Kälber nicht mehr enthornt und kommen genetisch hornlosen auf die Welt, fördert das die Anerkennung und kann das Verständnis der Schweizer Landwirtschaft in der Bevölkerung positiv beeinflussen.

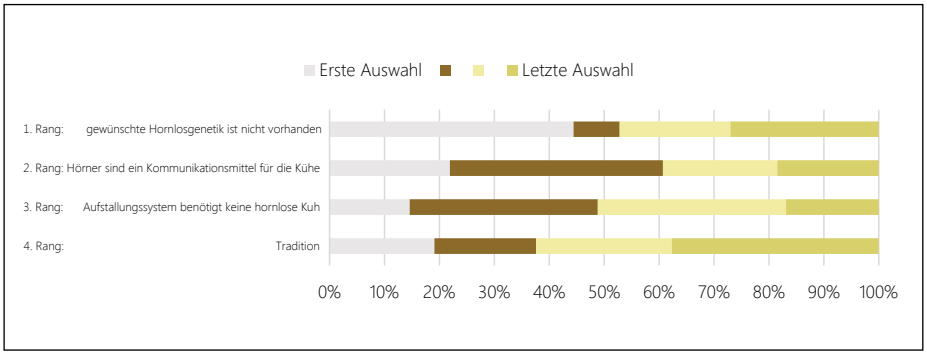
Die Züchter, welche keine Hornlosgenetik einsetzten, haben Argumente gegen die Hornloszucht nach ihrer persönlichen Gewichtung geordnet. Am meisten wurde erwähnt, dass die gewünschte Hornlosgenetik nicht vorhanden sei. Besonders im Exterieur bestehe noch Verbesserungspotenzial. Um dies zu verbessern, braucht es die Zucht. Nur durch Zuchtarbeit kann ein Zuchtfortschritt entstehen. Um die Genetik zu verbessern, braucht es jede Züchterin und jeden Züchter.

Nebst der Selbstverteidigung der Kühe wurden auch die Tradition, das Aufstallungssystem und die Freude an den Hörnern als Gründe gegen die Hornloszucht erwähnt, was selbstverständlich seine Berechtigung hat.

**Grafik 1: Argumente für die Zucht auf genetische Hornlosigkeit nach der persönlichen Gewichtung der Züchter.**




**Grafik 2: Argumente gegen die Zucht auf genetische Hornlosigkeit nach der persönlichen Gewichtung der Züchter.**




## Stand der Hornloszucht bei Swissgenetics

Swissgenetics ist laufend bestrebt, die Hornloszucht weiterzuentwickeln. Sollte es in Zukunft Einschränkungen durch politische Entscheide geben, darf das Braunvieh keinesfalls im Nachteil gegenüber den anderen Rassen stehen. Die Profile der Hornlos-Stiere müssen vergleichbar sein mit den nicht hornlosen, ansonsten haben sie nur einen geringen Markt und bringen die Zucht nicht weiter.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden sechs hornlose Stiere angekauft, vier heterozygote und zwei homozygote Hornlos-Vererber. Aktuell geniessen die beiden homozygoten Vererber Leon-ET PP sowie Lockdown PP eine beachtliche Nachfrage. Noch mehr als früher wird auch bei den Vertragspaarungen auf Hornlos-Genetik gesetzt.

Enrico Bachmann
Sire Analyst BS & OB

**Xaver Dober aus Küssnacht am Rigi präsentierte in diesem Frühjahr die Zuchtfamilie (F77) von Viking Virginia P mit ausnahmslos genetisch hornlosen Nachkommen.** Bild: A. Walser/Braunvieh Schweiz

# Zuchtfamilienschauen sind richtige Züchterfeste

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Im Monat April fanden die beliebten Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen statt. Eine männliche Zuchtfamilie und vier Halteprämien wurden in diesem Frühjahr zur Beurteilung zusammengestellt. Der Besucheraufmarsch war zum Teil überwältigend und zeigt die Wichtigkeit dieser Veranstaltungen und das Interesse daran. Zum ersten Mal wurde das Gesamtresultat der Beurteilung nicht mehr in Qualitätsklassen eingeteilt.

Mit einer männlichen Zuchtfamilie und vier Halteprämien wurde dieses Jahr eine eher kleine Anmeldezahl verzeichnet (Entwicklung Tabelle 1). Das Zusammenstellen einer Halteprämie oder einer männlichen Zuchtfamilie ist für die Züchter, Besucher und Genetikanbieter nach wie vor von grossem Interesse. Der Besucheraufmarsch, das Interesse und die Spannung waren einmal mehr sehr gross. Durch die gezielte Berichterstattung mit Fotos und Videos konnte das Züchterfest vor Ort genossen oder im Nachhinein von zu Hause aus «mitverfolgt» werden.

Ein besonderes Kunststück gelang dieses Mal Alfred und Judith Anderegg aus Meiringen BE. Nebst einer herrlichen weiblichen Nachzucht schaffte es die engagierte Züchterfamilie gleichzeitig, noch eine männliche Zuchtfamilie und eine Halteprämie auf ihrem Hof zu präsentieren!

### Männliche Zuchtfamilien Runzli OB

Die einzige männliche Zuchtfamilie, welche in diesem Jahr ausgestellt wurde, erwarteten alle mit Spannung. Bereits im Jahr 2018 präsentierte die Familie Anderegg eine hoch beurteilte (58 Punkte) Halteprämie des Roy-Sohns Runzli. Dieses Jahr stellte sie nun 27 Nachkommen (5 trächtige Rinder, 22 Kühe 1.–4. Laktation) zu einer männlichen Zuchtfamilie zusammen.

Die Nachkommen von Runzli sind leistungsstark und produzieren wertvolle Milch. Mit einem Milchwert von 118 und dem Zuchtwert Eiweiss-Prozent von plus 0.22 erreichte die Zuchtfamilie in diesen beiden inneren Merkmalen die Maximalpunktzahl. Die Schwäche der Runzli-Töchter ist ganz klar bei der Fruchtbarkeit (ZW 84) anzusiedeln – dies gilt es bei der Anpaarung zu beachten.

Betreffend Exterieur überzeugte die Tiergruppe insbesondere im Fundament. Dies bestätigt auch der Durchschnitt der LBE-Einstufungsnote von 83.1 Punkten. Rahmen, Becken, Euteranlagen und vor allem das Gesamtbild zeigten sich hingegen eher uneinheitlich. Die männliche Zuchtfamilie von Runzli erreichte ein Schlussresultat von 73 Punkten.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Beurteilungskriterien sind in der Tabelle 2 zusammengefasst.

### Halteprämienschau Einar OB

Bei den vier Halteprämien, die dieses Jahr zusammengestellt wurden, ist ein klarer Unterschied betreffend Produktion und Exterieur festzustellen. Verantwortlich für die Punktzahl der inneren Werte ist der Gesamtzuchtwert. Durch das Einfliessen von vielen verschiedenen Einzelzuchtwerten ist die Beurteilung des Gesamtpakets besser möglich, auch wenn z.T. nur wenig gekalbte Töchter besichtigt wurden.

Eine der beeindruckendsten Halteprämien der vergangenen Jahre präsentierte die Familie Schrepfer, Wald ZH, in diesem Frühjahr mit dem Stier Einar. Bereits beim Studieren seines Pedigrees erahnte man, was die Zuschauer auf dem Hintersennenberg erwarten wird. Einar ist ein

### Tabelle 1: Die Entwicklung der männlichen Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen

| Schautyp/Jahr | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Männliche ZF | 1 | 2 | – | 1 | 2 | 6 | 0 | 0 | 1 | 6 | 2 | 2 | 9 | 5 | 6 | 1 |
| Halteprämie | 4 | 7 | – | 13 | 6 | 11 | 7 | 9 | 4 | 14 | 2 | 6 | 6 | 9 | 11 | 12 |

### Tabelle 2: Punkte und Klasse der männlichen Zuchtfamilien 2022

IW* = Punkte innere Werte

| Name und Identität des Stieres | | Aufgef. Nach-kommen | MIW | Eiw. % | ZZ | Per-sis-tenz | Frucht-barkeit | IW* | RA | BE | FU | EU | ZI | OB Bemus-kelung | Gesamt-eindruck | P E | P T | Aussteller |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kanton Bern** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| RUNZLI | CH 120.1105.5378.3 | 27 | 18 | 5 | 2 | 2 | 0 | 27 | 11 | 3 | 11 | 12 | 3 | 3 | 3 | 40 | **73** | **Anderegg-Jäggli Alfred und Judith, Meiringen** |

### Tabelle 3: Punkte und Klasse der Halteprämien 2022

IW* = Punkte innere Werte

| Name und Identität des Stieres | | Aufgef. Nach-kommen | GZW (IW*) | RA | BE | FU | Euter-anlage | Exteri-eur total | OB Bemus-kelung | Gesamt-eindruck | P T | Aussteller |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kanton Bern** | | | | | | | | | | | | |
| MAX | CH 120.1388.1224.4 | 28 | 18 | 10 | 4 | 8 | 8 | 30 | 3 | 4 | **55** | **Anderegg-Jäggli Alfred und Judith, Meiringen** |
| **Kanton Luzern** | | | | | | | | | | | | |
| WANDEREGG | CH 120.1265.4045.6 | 24 | 19 | 9 | 3 | 7 | 9 | 28 | 3 | 3 | **53** | **Stettler Ruedi und Remo, Meierskappel** |
| **Kanton St. Gallen** | | | | | | | | | | | | |
| DONALD | CH 120.1268.4613.8 | 22 | 12 | 9 | 3 | 8 | 10 | 30 | 3 | 3 | **48** | **Hagmann Bruno, Sax** |
| **Kanton Zürich** | | | | | | | | | | | | |
| EINAR | CH 120.1314.8036.5 | 43 | 17 | 11 | 3 | 8 | 13 | 35 | 4 | 5 | **61** | **Schrepfer Martin, Wald** |

Valido-Sohn aus der bekannten Wendel Elma EX95.

In Anbetracht des Zuchtwerts Euter von 129 erwartete man natürlich einiges. Die sieben gekalbten Einar-Töchter konnten die grossen Hoffnungen auf beeindruckende Art und Weise erfüllen. In den Merkmalen Eutertiefe, Nacheuterhöhe und Nacheuterbreite zeigten sich die Jungkühe sehr stark. 13 von 14 möglichen Punkten waren somit hochverdient. Die sehr grosse Auffuhr von 43 Nachkommen aus eigener Zucht zeigte eine Einheitlichkeit, welche man in den vergangenen Jahren noch selten gesehen hat. Das hervorragende Gesamtpaket der Halteprämie von Einar wurde mit 61 Gesamtpunkten belohnt.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Beurteilungskriterien aller Halteprämien sind in der Tabelle 3 zusammengefasst.

Bild: Reto Betschart, obz

## Männliche Zuchtfamilie

Bild: Reto Betschart, obz

| RUNZLI OB CH 120.1105.5378.3<br>73 Punkte (Roy × Veri × Voeris) | |
|---|---|
| Ra | + Grösse<br>+ Obere Linie<br>+– Flankentiefe<br>+– Bemuskelung (Streuung) |
| Be | + Beckenbreite<br>+– Beckenneigung |
| Fu | + Winkelung, Ausprägung<br>+ Bewegung (sehr funktionell)<br>+ Klausensatz |
| Eu | + Nacheuter Höhe und Breite<br>+– Eutertiefe<br>– Voreuterverbindung |
| Zi | + Länge & Form<br>+– Stellung und Platzierung (vorne) |

G OB22 04.22 +350 +10 –0.06 +28 +0.22
GZW 1159 MIW 121 Pers 101 ZZ 95 MBK 87
FW 111

Züchter: Urs Jäger, Schwellbrunn AR
**Aussteller: Alfred u. Judith Anderegg, Meiringen BE**

## Halteprämien

Bild: Braunvieh Schweiz

| EINAR OB CH 120.1314.8036.5<br>61 Punkte (Valido × Wendel × Hercule) | |
|---|---|
| Ra | + Eleganz (Ausgeglichenheit)<br>+ Obere Linie<br>+– Brustbreite |
| Be | + Beckenneigung |
| Fu | + Winkelung und Ausprägung<br>+– Hinterbeinstellung |
| Eu | (7 Kühe)<br>++ Nacheuterhöhe und -breite<br>++ Eutertiefe |
| Zi | + Funktionell<br>+– Platzierung vorne |

GA OB22 04.22 +456 +12 –0.08 +4 –0.17
GZW 1086 MIW 106 Pers 99 ZZ 115 MBK 105
FW 92

Züchter: Franz Deck-Arnold, Morschach SZ
**Aussteller: Martin Schrepfer, Wald ZH**

Bild: Reto Betschart, obz

| MAX OB CH 120.1388.1224.4<br>55 Punkte (Minor × Heiko × Rombus) | |
|---|---|
| Ra | + Ideale Grösse<br>+ Obere Linie<br>+– Brustbreite, Flankentiefe<br>+– Bemuskelung durchschnittlich |
| Be | ++ Beckenneigung<br>+ Lage Umdreher |
| Fu | + Ausprägung<br>+ Bewegung<br>+– Eher viel Winkel<br>+– Fessel eher steil |
| Eu | (2 Kühe)<br>+ Nacheuterbreite<br>+ Zentralband<br>+– Voreuterverbindung, Eutertiefe |
| Zi | + Funktionell<br>+– Eher kurze Zitzen |

GA OB22 04.22 +54 +3 +0.01 +1 –0.02
GZW 1115 MIW 101 Pers 95 ZZ 108 MBK 106
FW 103

Züchter: Sepp Fuchs, Gonten AI
**Aussteller: Alfred u. Judith Anderegg, Meiringen BE**

Bild: Reto Betschart, obz

| WANDEREGG OB CH 120.1265.4045.6<br>53 Punkte (Runzli × Winzer × Monti) | |
|---|---|
| Ra | + Obere Linie<br>+– Flankentiefe, Brustbreite<br>+– Bemuskelung (Rückkreuzung) |
| Be | + Beckenneigung<br>+ Beckenbreite |
| Fu | + Klauensatz<br>+– Ausprägung (grosse Streuung)<br>+– Winkelung eher säbelbeinig<br>– Hinterbeinstellung |
| Eu | (6 Kühe)<br>+ Nacheuterhöhe<br>+– Euterverbindungen<br>+– Eutertiefe |
| Zi | + Länge<br>+– Stellung und Platzierung |

GA OB22 04.22 +396 +9 –0.10 +20 +0.08
GZW 1143 MIW 115 Pers 98 ZZ 91 MBK 92
FW 108

Züchter: Alfred u. Judith Anderegg, Meiringen BE
**Aussteller: Ruedi u. Remo Stettler, Meierskappel LU**

Bild: Braunvieh Schweiz

| DONALD OB CH 120.1268.4613.8<br>48 Punkte (Dream × Pocher × David) | |
|---|---|
| Ra | + Ideale Grösse<br>+ Obere Linie<br>+– Flankentiefe und Brustbreite<br>+– Bemuskelung durchschnittlich |
| Be | + Beckenneigung<br>– Beckenbreite eher schmal |
| Fu | + Bewegung<br>+– Eher viel Winkel<br>+ Klauensatz |
| Eu | (6 Kühe)<br>+ Eutertiefe<br>+ Eutertextur<br>+– Voreuterlänge und Verbindung |
| Zi | + Platzierung hinten<br>+– Zitzenform (Streuung) |

GA OB22 04.22 –270 –5 +0.08 –10 –0.02
GZW 989 MIW 92 Pers 112 ZZ 99 MBK 75 FW 91

Züchter: Ruedi Föhn-Zurfluh, Muotathal SZ
**Aussteller: Bruno Hagmann, Sax SG**

# Zuchtfamilienschauen sind sehr wertvoll

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Endlich und mit grosser Erleichterung war es im Frühling 2022 wieder so weit: Unsere Züchterfamilien präsentierten ohne Einschränkungen und mit Begeisterung ihre weiblichen Zuchtfamilien. Acht Experten von Braunvieh Schweiz bewerteten 220 (180 BS, 37 OB, 3 JE) weibliche Zuchtfamilien. Diese grosse Anzahl an Nachzuchten zeigt, dass die Aussteller mit den wirtschaftlichen und genetisch wertvollen Kühen weiterzüchten. Das erste Mal in der Geschichte der Zuchtfamilienschauen gab es keine Einteilung mehr in Qualitätsklassen.

**Fantastic Fara von Norbert von Rickenbach, Steinerberg SZ, erzielte mit 91 Punkten (37 Punkte IW, 49 Punkte EX, 5 Punkte GE) ein Spitzenresultat.**
Bilder: Braunvieh Schweiz

Wenn man etwas gerne hat, dann ist keine Arbeit zu viel. Entsprechend war der Vorbereitungsaufwand der Züchterfamilien für die eindrückliche Präsentation ihrer Tiere oftmals sehr gross. Einfach, schlicht, würdig oder professionell – mit der Präsentation ihrer Tiere unterstreichen die Ausstellerfamilien eindrücklich den Züchterstolz, Freude sowie die Verbundenheit und Überzeugung von ihrer Rasse! Bereits zum zweiten Mal starteten die Experten die Zuchtfamiliensaison bereits Mitte März. Dieser Startzeitpunkt hat sich für die administrativen Vorarbeiten und auch für die Züchter bestens bewährt. Damit wir auch künftig Ende April die Saison abschliessen können, wird der Startkurs auch in den kommenden Jahren auf Mitte März geplant.

Die sehr erfreuliche Entwicklung der weiblichen Zuchtfamilien ist in den Tabellen 1 und 2 ersichtlich.

Die Zuchtfamilien der BS-Kühe Fantastic Fara von Norbert von Rickenbach, Steinerberg SZ, und Anthony Arosa von Reto Enz, Neuägeri ZG, erzielten mit 91 Punkten die höchsten Resultate der Saison 2022. Über die höchst beurteilte OB-Familie durfte sich Christian Portmann, Obernau LU, mit Kriss Adina freuen. Die Nachzucht erreichte ein Resultat von 85 Punkten.

## Das Gesamtpaket muss stimmen

Für die Beurteilung einer Zuchtfamilie sind Milchleistung (Milchwert), Eiweissgehalt, Eutergesundheit, Persistenz, Fruchtbarkeit sowie das Exterieur massgebend. Beim Original Braunvieh wird zusätzlich die

**Tabelle 1: Die Entwicklung der weiblichen Zuchtfamilien**

| Jahr | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl | 220 | 280 | – | 206 | 215 | 175 | 191 | 180 | 146 | 191 | 210 | 188 | 163 | 222 | 227 | 188 | 147 |

**Tabelle 2: Verteilung der weiblichen Zuchtfamilien nach Kantonen**

| Kanton | SG | SZ | LU | ZH | AR | BE | UR | TG | GR | OW | NW | ZG | GL | AI | AG | VS | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl | 49 | 34 | 23 | 16 | 15 | 13 | 13 | 12 | 11 | 8 | 7 | 7 | 6 | 3 | 2 | 1 | **220** |

Bemuskelung bewertet. Die Punktzahlen geben damit einen guten Hinweis auf die Leistungsbereitschaft und die Funktionalität der Familie. Auf dem Schauplatz ist auf den ersten Blick jeweils nur das Exterieur ersichtlich. Mit dem entsprechenden Kommentar und detaillierten Erklärungen werden die Ergebnisse von den Experten erläutert und begründet. Bei den Leistungsvorgaben (max. BS 45, OB 40 Punkte) erstreckte sich die Punktzahl von 20 bis 43 (Ø 31) – beim Exterieur (max. BS und OB 50 Punkte) wurden 34 bis 49 Punkte (Ø 41) vergeben.

Die Nachzuchten der Stammkühe Fantastic Fara der Familie von Rickenbach, Steinerberg SZ, und Salomon Marina von Karl Alpiger, Alt St. Johann SG, erreichten mit 49 Punkten die höchsten Exterieurbewertungen. Die besten inneren Werte wiesen die Zuchtfamilien von Anthony Arosa und Anibal Fabiola mit 43 Punkten vor. Beide Nachzuchten stammen aus dem Stall von Reto Enz, Neuägeri ZG. Detaillierte Angaben zu allen Zuchtfamilien sind in der Tabelle 3 aufgelistet.

## Wirtschaftliche Familien bringen den Zuchterfolg

Weibliche Zuchtfamilien sind jeweils ein Teil der Früchte der langjährigen Zuchtarbeit und geben auch Einblick in die Zuchtphilosophie der Betriebe. Erfolgreiche Zuchtfamilien sind also ein Leistungsnachweis für die Stammkuh, den Züchter und den Tierbetreuer. Wichtige Voraussetzungen für den Erfolg sind eine gute genetische Basis durch erfolgreiche Anpaarungen, viel Fachwissen, ein gutes Auge in der Tierbetreuung und natürlich das nötige Züchterglück, dass die Stammkuh genügend weibliche Nachkommen bringt.

Der gezielte Einsatz von gesextem Sperma hilft mit, dass wirtschaftliche Zuchtkühe mehr weibliche Nachkommen haben. Zudem kann mit der genomischen Typisierung schneller ein sicherer Zuchtfortschritt erreicht werden. Es ist den Züchtern zu wünschen, dass ihnen diese wertvolle Zuchtarbeit mit weiblichen Familien noch viel Freude und Erfolg bringen wird.

**Das Gesamtpaket (43 Punkte IW, 45 Punkte EX, 3 Punkte GE) der Zuchtfamilie Anthony Arosa von Reto Enz, Neuägeri ZG, überzeugte ebenfalls mit 91 Punkten.**

**Christian Portmann, Obernau LU, durfte sich mit der Nachzucht von Kriss Adina (85 Punkte) über die höchst beurteilte OB-Zuchtfamilie freuen.**

## Tabelle 3: Liste der beurteilten weiblichen Zuchtfamilien 2022

| | Name und Identität der Kuh | | RC | Aufgef. Nach-kommen | Punkte Leis-tung | Punkte Exte-rieur | OB Bemus-kelung | Gesamt-eindruck | Punkte total | Aussteller |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| AG | FABIENNE | CH 120.1069.1253.2 | BS | 6 | 37 | 38 | | 3 | 78 | Furrer Daniel, Waldhäusern |
| AI | BRITTA | CH 120.1141.0686.2 | BS | 4 | 37 | 48 | | 5 | 90 | Fuster-Wyss Jakob, Appenzell Eggerstanden |
| | BLUEEMLI | CH 120.0925.7612.1 | BS | 4 | 34 | 48 | | 5 | 87 | Fuster-Wyss Jakob, Appenzell Eggerstanden |
| | PANDA | CH 120.0914.9279.8 | BS | 7 | 33 | 41 | | 5 | 79 | Manser Bruno, Brülisau |
| AR | BERNA | CH 120.1016.0352.7 | BS | 4 | 40 | 46 | | 4 | 90 | Breitenmoser Andreas, Wald AR |
| | BIONDA | CH 120.0974.8109.3 | BS | 5 | 34 | 43 | | 4 | 81 | Burch-Scherrer Arnold, Schönengrund |
| | SORELLE | CH 120.0849.4315.3 | BS | 5 | 33 | 43 | | 4 | 80 | Eugster Michael, Heiden |
| | BIANCA | CH 120.1021.1962.1 | BS | 5 | 30 | 43 | | 3 | 76 | Eugster Michael, Heiden |
| | RABONA | CH 120.0633.8870.8 | BS | 4 | 27 | 39 | | 3 | 69 | Gantenbein Mario, Schwellbrunn |
| | GERTA | CH 120.1037.9187.1 | BS | 5 | 25 | 37 | | 2 | 64 | Gantenbein Mario, Schwellbrunn |
| | GABI | CH 120.0648.9836.7 | BS | 5 | 31 | 39 | | 3 | 73 | Höhener Jürg, Gais |
| | TUNDRA | CH 120.1173.3881.9 | BS | 4 | 36 | 39 | | 3 | 78 | Ineichen Thomas, Wolfhalden |
| | BRAVI | CH 120.0715.6588.7 | BS | 4 | 35 | 39 | | 3 | 77 | Knöpfel Werner, Hundwil |
| | PETY | CH 120.0886.6126.8 | BS | 5 | 32 | 38 | | 3 | 73 | Looser-Wickli Bruno, Trogen |
| | KUBA | CH 120.0825.3127.7 | OB | 4 | 29 | 42 | 4 | 3 | 78 | Naef Chläus, Schwellbrunn |
| | NAOMI | CH 120.1027.4386.4 | BS | 4 | 38 | 40 | | 3 | 81 | Riegg Martin, Gais |
| | FABULA | CH 120.0904.9621.6 | BS | 4 | 35 | 39 | | 3 | 77 | Schlegel Hansueli und Markus, Schönengrund |
| | GWENN | CH 120.0884.2731.4 | BS | 5 | 27 | 40 | | 3 | 70 | Schmid Hans, Wolfhalden |
| | AMANDA | CH 120.0844.0810.2 | BS | 4 | 35 | 39 | | 3 | 77 | Zellweger Ernst, Urnäsch |
| BE | GILANE | CH 120.0643.3532.9 | BS | 5 | 28 | 37 | | 3 | 68 | Aeschlimann-Stucki Walter, Fankhaus (Trub) |
| | PRISA | CH 120.1067.8121.3 | OB | 4 | 31 | 44 | 4 | 4 | 83 | Anderegg Alfred und Judith, Meiringen |
| | ORCHIDE | CH 120.0986.0683.9 | OB | 4 | 30 | 46 | 4 | 4 | 84 | Anderegg-Walther Andreas, Schattenhalb |
| | KATJUSCHKA | CH 120.0914.8707.7 | BS | 5 | 40 | 40 | | 3 | 83 | Dähler Thomas, Hasliberg Hohfluh |
| | KATIA | CH 120.1021.9587.8 | BS | 4 | 32 | 40 | | 3 | 75 | Gfeller Beat, Heimisbach |
| | KENIA | CH 120.0940.8032.9 | BS | 6 | 31 | 41 | | 4 | 76 | Huber Res und Bruno, Hasliberg Reuti |
| | CORINNE | CH 120.0942.1491.5 | ROB | 4 | 25 | 38 | 3 | 3 | 69 | Kehrli-Vogler Rolf und Martina, Gadmen |
| | MURMELI | CH 120.1064.3022.7 | BS | 4 | 30 | 34 | | 2 | 66 | Leibundgut Franz, Lotzwil |
| | KRAENZLI | CH 120.0935.1134.3 | OB | 4 | 26 | 41 | 3 | 3 | 73 | Marti Andreas jun., Steffisburg |
| | HOLIDAY | CH 120.1127.0658.3 | BS | 4 | 34 | 45 | | 4 | 83 | Nägeli Beat, Hasliberg Hohfluh |
| | DORLI | CH 120.0993.3766.4 | BS | 5 | 33 | 42 | | 4 | 79 | Tännler Peter und Maria, Innertkirchen |
| | BRÜNI | CH 120.0993.3763.3 | BS | 4 | 31 | 41 | | 3 | 75 | Tännler Peter und Maria, Innertkirchen |
| | GERDA | CH 120.1190.8007.5 | BS | 4 | 27 | 36 | | 3 | 66 | von Allmen Christian, Grindelwald |
| GL | TESI | CH 120.0595.7206.7 | BS | 4 | 38 | 42 | | 4 | 84 | Figi Walter, Luchsingen |
| | DESIRE | CH 120.0987.1316.2 | BS | 5 | 38 | 43 | | 5 | 86 | Schiesser-Steiner Peter, Linthal |
| | PIA | CH 120.0866.8899.1 | BS | 4 | 34 | 38 | | 3 | 75 | Schmid-Egli Ernst, Bilten |
| | WILMA | CH 120.1126.6458.6 | BS | 5 | 26 | 47 | | 4 | 77 | Zehnder-Weber Hans, Netstal |
| | ANDREA | CH 120.0924.8398.6 | BS | 5 | 28 | 37 | | 3 | 68 | Zimmermann-Vogel Hansheiri, Mitlödi |
| | LAURA | CH 120.0676.8293.2 | BS | 4 | 22 | 40 | | 4 | 66 | Zimmermann-Vogel Hansheiri, Mitlödi |
| GR | ALASKA | CH 120.1216.2796.1 | BS | 5 | 37 | 47 | | 4 | 88 | Brand-Gisler Franz, Andiast |
| | EMMA | CH 120.0956.1434.9 | OB | 4 | 28 | 42 | 4 | 4 | 78 | Caduff Mathias, Ilanz |
| | MINETTA | CH 120.1109.5410.8 | BS | 4 | 27 | 40 | | 3 | 70 | GG Arpagaus Marco, Andreas und Severin, Cumbel |
| | FANNY | CH 120.0994.5106.3 | BS | 4 | 26 | 45 | | 4 | 75 | Hürlimann-Reidt Barbara und Stefan, Guarda |
| | NANDA | CH 120.0568.7489.8 | BS | 6 | 41 | 44 | | 4 | 89 | Joos Christian, Tenna |
| | QUEEN | CH 120.0987.3443.3 | BS | 4 | 29 | 44 | | 3 | 76 | Marugg-Müller Jürg, Klosters Dorf |
| | JASMIN | CH 120.1001.2384.2 | OB | 5 | 33 | 42 | 4 | 3 | 82 | Meuli Markus, Nufenen |
| | IVETTA | CH 120.0688.9739.7 | BS | 4 | 36 | 47 | | 4 | 87 | Peer Victor, Ramosch |
| | JASMIN | CH 120.0835.5123.6 | BS | 5 | 31 | 45 | | 5 | 81 | Schmidt Marcus, S. Benedetg |
| | TONJA | CH 120.0866.6492.6 | BS | 6 | 28 | 43 | | 4 | 75 | Spichtig Armin, Donat |
| | MELODY | CH 120.0905.3221.1 | BS | 6 | 42 | 44 | | 4 | 90 | von Bergen-Darms Alexander, Schnaus |
| LU | EMELI | CH 120.0976.4723.9 | BS | 5 | 34 | 42 | | 4 | 80 | Abt Benno, Sulz |
| | DIWA | CH 120.0879.4669.4 | BS | 7 | 36 | 40 | | 4 | 80 | Appert Alois, Weggis |
| | PIROUETTE | CH 120.1065.6545.5 | BS | 6 | 35 | 42 | | 4 | 81 | Bisang-Huber Ferdi, Kottwil |
| | MILENA | CH 120.0829.8400.4 | BS | 4 | 31 | 48 | | 5 | 84 | Buholzer Werner, Buttisholz |
| | VIONA | CH 120.0891.6503.1 | BS | 6 | 32 | 39 | | 4 | 75 | Distel Pius, Schüpfheim |
| | WANDA | CH 120.0982.0915.3 | BS | 6 | 37 | 44 | | 4 | 85 | Felder Adrian, Entlebuch |
| | ENRICA | CH 120.0680.7856.7 | BS | 4 | 38 | 40 | | 5 | 83 | Kaufmann Hanspeter, Nottwil |
| | BARILLA | CH 120.1146.8788.0 | BS | 5 | 35 | 43 | | 3 | 81 | Kaufmann Hanspeter, Nottwil |
| | SABENA | CH 120.1092.4543.9 | BS | 4 | 30 | 43 | | 4 | 77 | Kaufmann Hanspeter, Nottwil |
| | MALVE | CH 120.0576.5889.3 | BS | 4 | 30 | 34 | | 2 | 66 | Meyer Daniel, Zell |
| | NEVADA | CH 120.1091.2620.2 | BS | 4 | 36 | 42 | | 4 | 82 | Muff Toni, Neuenkirch |
| | WITRA | CH 120.1160.2602.1 | BS | 4 | 29 | 45 | | 4 | 78 | Muff Toni, Neuenkirch |
| | ADINA | CH 120.0956.4113.0 | OB | 6 | 33 | 44 | 4 | 4 | 85 | Portmann Christian, Obernau |
| | WALES | CH 120.0674.9527.3 | OB | 4 | 35 | 40 | 4 | 3 | 82 | Portmann Christian, Obernau |
| | JANKA | CH 120.0897.1440.6 | OB | 4 | 27 | 43 | 3 | 4 | 77 | Portmann-Roos Fabian, Menznau |
| | CEILON | CH 120.0947.3426.0 | BS | 5 | 25 | 35 | | 2 | 62 | Schaffer-Egli BZG, Geuensee |
| | SALVIA | CH 120.1119.0578.9 | BS | 6 | 41 | 40 | | 4 | 85 | Schöpfer Hans, Schüpfheim |
| | DILIA | CH 120.0703.4492.6 | OB | 5 | 31 | 42 | 4 | 3 | 80 | Stalder René, Hasle |

90 Punkte Blooming **BRITTA** CH 120.1141.0686.2
Fuster-Wyss Jakob, Appenzell Eggerstanden

Bild: Fam. Fuster-Wyss

90 Punkte Blooming **BERNA** CH 120.1016.0352.7
Breitenmoser Andreas, Wald AR

90 Punkte Brooker **MELODY** CH 120.0905.3221.1
von Bergen-Darms Alexander, Schnaus

90 Punkte Salomon **MARINA** CH 120.1123.4542.3
Alpiger Karl, Alt St. Johann

90 Punkte Geier **SEREINA** CH 120.0746.6235.4
Frei Peter, Wildhaus

89 Punkte Astro **NANDA** CH 120.0568.7489.8
Joos Christian, Tenna

89 Punkte Payssli **PAYLA** CH 120.0670.2436.7
Kennel Markus, Steinerberg

89 Punkte Glenncore **AURORA** CH 120.0917.2470.7
von Rickenbach Norbert, Steinerberg

| | Name und Identität der Kuh | | RC | Aufgef. Nach-kommen | Punkte Leis-tung | Punkte Exte-rieur | OB Bemus-kelung | Gesamt-eindruck | Punkte total | Aussteller |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | NORA | CH 120.1112.1202.3 | BS | 5 | 34 | 40 | | 3 | 77 | Vonmoos Markus, Richenthal |
| | WANJA | CH 120.0735.4002.8 | BS | 4 | 30 | 35 | | 3 | 68 | Weingartner-Ottiger Toni, Nottwil |
| | JASMIN | CH 120.1107.1344.6 | BS | 5 | 34 | 41 | | 4 | 79 | Wirz Franz, Werthenstein |
| | ZOLIVIA | CH 120.0542.6353.3 | BS | 6 | 37 | 43 | | 4 | 84 | Zihlmann Philipp, Schüpfheim |
| NW | BARBI | CH 120.1172.3797.6 | BS | 4 | 37 | 39 | | 3 | 79 | Imboden-Achermann Josef, Ennetmoos |
| | MAYA | CH 120.0613.3525.4 | OB | 4 | 28 | 40 | 4 | 3 | 75 | Käslin-Gisler Andreas, Ennetmoos |
| | ELVIRA | CH 120.0955.7890.0 | OB | 5 | 21 | 39 | 3 | 4 | 67 | Käslin-Gisler Andreas, Ennetmoos |
| | WALLY | CH 120.1125.0829.3 | OB | 5 | 32 | 42 | 4 | 3 | 81 | Niederberger Klaus, Oberdorf |
| | PAOLA | CH 120.0710.2462.9 | BS | 5 | 28 | 41 | | 3 | 72 | Odermatt Josef, Oberdorf |
| | VEILELI | CH 120.0736.7097.8 | BS | 4 | 31 | 40 | | 4 | 75 | Zurfluh-Riedi Toni, Beckenried |
| | ZOMBERA | CH 120.0926.3417.3 | BS | 4 | 28 | 39 | | 4 | 71 | Zurfluh-Riedi Toni, Beckenried |
| OW | PIRANHA | CH 120.0987.2891.3 | BS | 4 | 33 | 45 | | 4 | 82 | Burch Erich, Stalden (Sarnen) |
| | JOLIE | CH 120.1149.4211.8 | OB | 5 | 34 | 38 | 2 | 3 | 77 | Burch Thomas, Stalden (Sarnen) |
| | NOVA | CH 120.0530.5951.9 | BS | 4 | 34 | 40 | | 3 | 77 | Halter Heinz, Giswil |
| | SUSI | CH 120.0934.0357.0 | OB | 4 | 30 | 44 | 3 | 3 | 80 | Hurschler-Fuhrer Andreas, Engelberg |
| | ELLA | CH 120.1028.2283.5 | BS | 4 | 35 | 40 | | 3 | 78 | Kunz-Epp Josef, Wilen (Sarnen) |
| | VITA | CH 120.0991.4648.8 | BS | 5 | 23 | 39 | | 3 | 65 | Michel Christian, Melchtal |
| | KAJA | CH 120.0865.1090.2 | OB | 5 | 32 | 41 | 3 | 4 | 80 | von Flüe-Fallegger Martin, Flüeli-Ranft |
| | FANTASIA | CH 120.1072.2780.2 | BS | 6 | 39 | 43 | | 5 | 87 | von Flüe-Imfeld Paul, Flüeli-Ranft |
| SG | MARINA | CH 120.1123.4542.3 | BS | 7 | 36 | 49 | | 5 | 90 | Alpiger Karl, Alt St. Johann |
| | PRISCILLA | CH 120.1115.2777.6 | BS | 5 | 32 | 43 | | 4 | 79 | Bänziger Rolf, Grub |
| | KIRA | CH 120.0845.0091.2 | BS | 4 | 32 | 43 | | 4 | 79 | Bernold Urs, Walenstadt |
| | JIPSY | CH 120.1179.9279.0 | BS | 5 | 36 | 42 | | 4 | 82 | Bless Michael, Maseltrangen |
| | LEA | CH 120.0857.1208.6 | BS | 5 | 30 | 39 | | 3 | 72 | Brändle Hans, Oberhelfenschwil |
| | NATALI | CH 120.0962.2883.5 | BS | 4 | 29 | 37 | | 3 | 69 | Brändle Hans, Oberhelfenschwil |
| | HEIDI | CH 120.0988.3386.0 | BS | 6 | 34 | 40 | | 4 | 78 | Brunner Michael, Krummenau |
| | BRIGITT | CH 120.0926.2087.9 | OB | 4 | 28 | 40 | 4 | 4 | 76 | Brunner Walter, Bächli (Hemberg) |
| | FUCHSI | CH 120.1269.5555.7 | BS | 5 | 38 | 40 | | 3 | 81 | Dudli Wendelin, Algetshausen |
| | ELENORA | CH 120.0754.6878.8 | BS | 4 | 36 | 41 | | 3 | 80 | Dudli Wendelin, Algetshausen |
| | DAYLIGHT | CH 120.1166.7624.0 | BS | 5 | 35 | 38 | | 3 | 76 | Dudli Wendelin, Algetshausen |
| | DANIELA | CH 120.1083.0513.4 | BS | 4 | 39 | 40 | | 3 | 82 | Eggenberger Roland, Grabs |
| | PASSAYA | CH 120.1141.0705.0 | BS | 4 | 33 | 40 | | 4 | 77 | Eggenberger Roland, Grabs |
| | ANINA | CH 120.0767.4826.1 | BS | 6 | 29 | 44 | | 4 | 77 | Fäh Robert, Amden |
| | SEREINA | CH 120.0746.6235.4 | BS | 4 | 39 | 46 | | 5 | 90 | Frei Peter, Wildhaus |
| | HIRTA | CH 120.1091.9786.8 | BS | 5 | 36 | 41 | | 3 | 80 | Gähwiler Kurt, Mühlrüti |
| | SILBER | CH 120.0624.7126.5 | BS | 5 | 26 | 41 | | 4 | 71 | Gantenbein Erwin, Bächli (Hemberg) |
| | CONNI | CH 120.1143.0667.5 | BS | 4 | 32 | 44 | | 5 | 81 | Giezendanner Andreas, Ebnat-Kappel |
| | GREINA | CH 120.1047.7430.9 | BS | 4 | 31 | 44 | | 4 | 79 | Giezendanner Heinz und Corinne, Mosnang |
| | SILKE | CH 120.0975.1650.4 | BS | 5 | 36 | 44 | | 5 | 85 | Hardegger Christian, Gams |
| | BIRKE | CH 120.0996.2660.7 | BS | 7 | 35 | 38 | | 4 | 77 | Hinterberger Walter, Ennetbühl |
| | WUPPI | CH 120.1097.9345.9 | BS | 5 | 33 | 43 | | 4 | 80 | Hüberli-Wickli Walter, Ennetbühl |
| | WANDA | CH 120.0743.0469.8 | BS | 5 | 30 | 42 | | 4 | 76 | Huber-Schuler Damian, Müselbach |
| | GOLDA | CH 120.1174.1248.9 | BS | 4 | 35 | 37 | | 3 | 75 | Hutter GG Hubert u. Noel, Kriessern |
| | MYRA | CH 120.1114.7970.9 | BS | 6 | 29 | 40 | | 4 | 73 | Länzlinger-Rüegg Erich, Dreien |
| | WODKA | CH 120.0801.3673.3 | BS | 5 | 31 | 35 | | 4 | 70 | Ledergerber Erwin, Waldkirch |
| | DUNJA | CH 120.0907.8154.1 | BS | 4 | 35 | 42 | | 4 | 81 | Lendi Heiner und Dominik, Walenstadtberg |
| | VRONI | CH 120.1112.7364.2 | BS | 4 | 42 | 40 | | 3 | 85 | Lenherr Beat, Gams |
| | META | CH 120.1035.7095.7 | BS | 5 | 39 | 44 | | 4 | 87 | Loop Willi, Flumserberg Saxli |
| | RANDA | CH 120.0699.4749.7 | BS | 6 | 38 | 42 | | 4 | 84 | Loop Ruedi, Tscherlach |
| | CARLA | CH 120.1039.7013.9 | BS | 4 | 38 | 42 | | 3 | 83 | LZSG Gutsbetrieb Rheinhof, Salez |
| | GESERA | CH 120.0821.3219.1 | BS | 5 | 35 | 37 | | 3 | 75 | LZSG Gutsbetrieb Rheinhof, Salez |
| | MARINA | CH 120.0969.0128.8 | BS | 4 | 35 | 37 | | 3 | 75 | Meier Linus und Matthias, Murg |
| | ORCHIDEE | CH 120.0959.6905.0 | BS | 6 | 35 | 44 | | 4 | 83 | Ott Raphael, Dreien |
| | IOLA | CH 120.0517.4775.3 | BS | 4 | 33 | 43 | | 4 | 80 | Ott-Meier Simon, Quarten |
| | VALLI | CH 120.1029.4215.1 | BS | 5 | 40 | 42 | | 3 | 85 | Raschle Armin und Marlies, Mogelsberg |
| | CORA | CH 120.1065.2389.9 | BS | 6 | 30 | 46 | | 5 | 81 | Raymann Marcel, Walde |
| | HAPPY | CH 120.1142.9373.9 | BS | 5 | 36 | 41 | | 3 | 80 | Rutishauser Florian, Zuckenriet |
| | BAMBI | CH 120.1238.4401.4 | BS | 5 | 39 | 39 | | 3 | 81 | Schelling Andreas, Balgach |
| | NELKA | CH 120.0918.9249.9 | BS | 4 | 28 | 39 | | 3 | 70 | Schönenberger Fridolin, Libingen |
| | CELINE | CH 120.0604.8402.1 | BS | 4 | 32 | 45 | | 4 | 81 | Seliner GG Ruedi und Rudolf, Schänis |
| | PRIMA | CH 120.0772.3063.5 | BS | 5 | 38 | 43 | | 4 | 85 | Senti Marco, Flumserberg Bergheim |
| | OLIVIA | CH 120.0784.9320.6 | BS | 4 | 35 | 40 | | 4 | 79 | Sonderegger Armin, Oberriet |
| | DORIS | CH 120.0998.5300.3 | BS | 5 | 28 | 43 | | 4 | 75 | Stark René, Gähwil |
| | ZANIA | CH 120.0963.3039.2 | BS | 5 | 31 | 44 | | 4 | 79 | Stricker Heini, Mörschwil |
| | ORKA | CH 120.1101.6227.5 | BS | 4 | 33 | 38 | | 3 | 74 | Stricker Heini, Mörschwil |
| | ANJA | CH 120.0579.3337.2 | BS | 5 | 28 | 39 | | 3 | 70 | Tischhauser Ralf, Neu St. Johann |
| | TOGGI | CH 120.1110.9850.4 | BS | 5 | 33 | 39 | | 3 | 75 | Weishaupt Roman, Flawil |
| | LEA | CH 120.0691.6813.7 | BS | 4 | 29 | 42 | | 4 | 75 | Widrig Fabian, Bad Ragaz |

88 Punkte Blooming **ALASKA** CH 120.1216.2796.1
Brand-Gisler Franz, Andiast

87 Punkte Genox-Boy **BLUEEMLI** CH 120.0925.7612.1
Fuster-Wyss Jakob, Appenzell Eggerstanden

Bild: Fam. Fuster-Wyss

87 Punkte Tau **IVETTA** CH 120.0688.9739.7
Peer Victor, Ramosch

87 Punkte Fantastic **FANTASIA** CH 120.1072.2780.2
von Flüe-Imfeld Paul, Flüeli-Ranft

87 Punkte William BV **META** CH 120.1035.7095.7
Loop Willi, Flumserberg Saxli

87 Punkte Gino **GONDA** CH 120.1144.8571.4
Zeiter Martin, Fieschertal

86 Punkte Fernando **DESIRE** CH 120.0987.1316.2
Schiesser-Steiner Peter, Linthal

86 Punkte Payssli **PASSOA** CH 120.1173.4527.5
Schnellmann Alfred jun., Wangen

| | Name und Identität der Kuh | | RC | Aufgef. Nach-kommen | Punkte Leis-tung | Punkte Exte-rieur | OB Bemus-kelung | Gesamt-eindruck | Punkte total | Aussteller |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SZ | HANY | CH 120.0916.0031.5 | BS | 4 | 19 | 38 | | 3 | 60 | Annen Walter, Oberarth |
| | INKA | CH 120.0542.1599.0 | OB | 4 | 20 | 39 | 4 | 3 | 66 | Auf der Maur Armin, Brunnen |
| | DUESI | CH 120.0961.7118.6 | OB | 4 | 28 | 36 | 2 | 3 | 69 | Betschart-Marty Oswin, Muotathal |
| | PALME | CH 120.0823.2824.2 | BS | 4 | 27 | 44 | | 3 | 74 | Birchler-Marty Gerold, Einsiedeln |
| | PILZ | CH 120.1058.6727.7 | BS | 4 | 31 | 40 | | 4 | 75 | Blaser Theo, Muotathal |
| | ROXANA | CH 120.1112.9310.7 | BS | 5 | 34 | 44 | | 4 | 82 | Deuber Martin, Altendorf |
| | MUMBA | CH 120.0631.4699.5 | BS | 10 | 32 | 43 | | 5 | 80 | Diethelm Franz, Schübelbach |
| | DEA | CH 120.0956.9459.4 | BS | 5 | 37 | 40 | | 3 | 80 | Diethelm Paul, Siebnen |
| | VIRGINIA P | CH 120.1221.4475.7 | BS | 4 | 32 | 42 | | 3 | 77 | Dober-Föhn Xaver, Küssnacht am Rigi |
| | PAOLA | CH 120.1035.3928.2 | OB | 4 | 28 | 45 | 5 | 4 | 82 | Föhn-Zurfluh Ruedi, Muotathal |
| | MARINA | CH 120.1049.6480.9 | BS | 5 | 34 | 42 | | 4 | 80 | Gyr Arnold, Willerzell |
| | TONJA | CH 120.0630.0868.2 | BS | 4 | 27 | 45 | | 3 | 75 | Häcki Josef, Pfäffikon |
| | VALENTINA | CH 120.1129.1336.3 | BS | 4 | 27 | 44 | | 4 | 75 | Häcki Josef, Pfäffikon |
| | KARLIN | CH 120.0969.5540.3 | OB | 4 | 30 | 45 | 4 | 4 | 83 | Immoos Alex, Morschach |
| | DORINA | CH 120.1112.2243.5 | OB | 4 | 31 | 41 | 3 | 3 | 78 | Immoos Alex, Morschach |
| | KAETI | CH 120.0780.2831.6 | OB | 4 | 25 | 39 | 5 | 4 | 73 | Immoos Alex, Morschach |
| | PAYLA | CH 120.0670.2436.7 | BS | 4 | 39 | 46 | | 4 | 89 | Kennel Markus, Steinerberg |
| | ZERA | CH 120.0670.2467.1 | BS | 4 | 31 | 43 | | 3 | 77 | Kennel Markus, Steinerberg |
| | KYXI | CH 120.0868.6895.9 | BS | 5 | 30 | 42 | | 3 | 75 | Lüönd-Voser Christine, Rothenthurm |
| | KRISTAL | CH 120.1105.8780.1 | OB | 5 | 30 | 42 | 4 | 3 | 79 | Mächler Daniel, Vorderthal |
| | FLAEMI | CH 120.0809.9773.0 | OB | 5 | 29 | 42 | 3 | 4 | 78 | Mächler Daniel, Vorderthal |
| | FELINA | CH 120.0793.6797.1 | BS | 10 | 35 | 44 | | 5 | 84 | Reichmuth Martin, Rothenthurm |
| | TIZIANA | CH 120.1054.0538.7 | BS | 5 | 33 | 45 | | 4 | 82 | Reichmuth-Beeler Ruedi, Rothenthurm |
| | DORITA | CH 120.1093.9479.3 | BS | 4 | 34 | 41 | | 2 | 77 | Reichmuth-Beeler Ruedi, Rothenthurm |
| | PASSOA | CH 120.1173.4527.5 | BS | 5 | 40 | 43 | | 3 | 86 | Schnellmann Alfred jun., Wangen |
| | VANESSA | CH 120.1048.2660.2 | BS | 5 | 34 | 40 | | 3 | 77 | Schnellmann Alfred jun., Wangen |
| | PANAMA | CH 120.0507.1551.7 | BS | 4 | 33 | 41 | | 3 | 77 | Schnellmann Alfred jun., Wangen |
| | BRUNA | CH 120.0507.1526.5 | BS | 7 | 28 | 38 | | 4 | 70 | Schnellmann Alfred jun., Wangen |
| | AIDA | CH 120.0890.2729.2 | BS | 5 | 34 | 45 | | 4 | 83 | Sigrist GG Franz und Thomas, Wollerau |
| | COLLY | CH 120.0927.7867.9 | BS | 5 | 27 | 43 | | 4 | 74 | Steinegger Urs, Altendorf |
| | TAMBORA | CH 120.0754.6525.1 | OB | 5 | 28 | 43 | 4 | 4 | 79 | Strüby-Pfyl BZG Beat Pfyl, Schwyz |
| | NERA | CH 120.0534.7095.6 | BS | 5 | 35 | 40 | | 3 | 78 | Styger Reto, Steinerberg |
| | FARA | CH 120.0543.8457.3 | BS | 4 | 37 | 49 | | 5 | 91 | von Rickenbach Norbert, Steinerberg |
| | AURORA | CH 120.0917.2470.7 | BS | 5 | 40 | 45 | | 4 | 89 | von Rickenbach Norbert, Steinerberg |
| TG | FAUNA | CH 120.0937.0374.8 | BS | 6 | 38 | 42 | | 5 | 85 | Böhi Lukas, Fischingen |
| | HONDA | CH 120.0498.6742.5 | BS | 4 | 29 | 36 | | 3 | 68 | Dätwyler Reto, Mettlen |
| | NORA | CH 120.1132.0896.3 | BS | 4 | 34 | 35 | | 2 | 71 | Gonzenbach Urs, Bissegg |
| | SILENA | CH 120.0929.8239.7 | BS | 6 | 28 | 43 | | 4 | 75 | Gsell Daniel, Egnach |
| | DENISE | CH 120.0726.5081.0 | BS | 5 | 35 | 39 | | 3 | 77 | Huber Andreas, Buch b. Frauenfeld |
| | SHOWGIRL | CH 120.1130.4356.4 | BS | 5 | 35 | 45 | | 4 | 84 | Kaderli Brown-Swiss, Götighofen |
| | LUCIE | CH 120.0919.1166.4 | BS | 4 | 35 | 43 | | 3 | 81 | Kern Christian, Amlikon-Bissegg |
| | NUBYA | CH 120.0987.2666.7 | BS | 5 | 36 | 40 | | 3 | 79 | Kern Christian, Amlikon-Bissegg |
| | SALVIA | CH 120.0931.2403.1 | BS | 4 | 29 | 37 | | 2 | 68 | Oswald Heinz und Irene, Kümmertshausen |
| | ELLI | CH 120.0659.6368.2 | BS | 4 | 25 | 41 | | 4 | 70 | Strassmann Kurt, Fischingen |
| | RESI | CH 120.1030.1768.1 | BS | 5 | 26 | 39 | | 4 | 69 | Strassmann Kurt, Fischingen |
| UR | JANA | CH 120.0894.3665.0 | BS | 4 | 31 | 41 | | 3 | 75 | Arnold-Bissig Karl, Schattdorf |
| | EVITA | CH 120.0656.4830.5 | BS | 5 | 30 | 37 | | 2 | 69 | Arnold-Bissig Karl, Schattdorf |
| | WENDY | CH 120.1119.7753.3 | OB | 4 | 25 | 40 | 4 | 3 | 72 | Arnold-Müller Fabian, Schattdorf |
| | NELKE | CH 120.1155.3476.3 | OB | 4 | 23 | 35 | 3 | 3 | 64 | Aschwanden-Bucher Josef, Isenthal |
| | LINDSEY | CH 120.1050.5757.9 | BS | 4 | 29 | 44 | | 4 | 77 | Baumann Thomas, Schattdorf |
| | LENA | CH 120.1013.7649.0 | OB | 6 | 34 | 40 | 4 | 4 | 82 | Gamma-Imhof Franz, Spiringen |
| | JOLANDA | CH 120.0923.7339.3 | BS | 5 | 31 | 41 | | 3 | 75 | Herger-Arnold René, Attinghausen |
| | ASCONA | CH 120.1112.1224.5 | BS | 4 | 35 | 47 | | 4 | 86 | Herger-Kempf Karl, Schattdorf |
| | ALASKA | CH 120.0970.6603.0 | BS | 5 | 35 | 44 | | 4 | 83 | Herger-Kempf Karl, Schattdorf |
| | BRAVA | CH 120.0997.1520.2 | BS | 4 | 29 | 43 | | 4 | 76 | Kempf Max, Bürglen |
| | NELLI | CH 120.1054.1029.9 | OB | 4 | 30 | 42 | 5 | 4 | 81 | Stadler Fabian, Bürglen |
| | GISELA | CH 120.0868.7917.7 | BS | 4 | 22 | 35 | | 3 | 60 | Tresch Konrad, Attinghausen |
| | VERA | CH 120.0922.0108.5 | BS | 4 | 34 | 39 | | 3 | 76 | Zurfluh-Herger Agnes und Beat, Attinghausen |
| VS | GONDA | CH 120.1144.8571.4 | BS | 5 | 40 | 43 | | 4 | 87 | Zeiter Martin, Fieschertal |
| ZG | VALENZIA | CH 120.0839.5112.8 | BS | 4 | 30 | 37 | | 3 | 70 | Camenzind Martin, Zugerberg |
| | AROSA | CH 120.1130.9332.3 | BS | 5 | 43 | 45 | | 3 | 91 | Enz Reto, Neuägeri |
| | FABIOLA | CH 120.1218.6212.6 | BS | 6 | 43 | 39 | | 3 | 85 | Enz Reto, Neuägeri |
| | VASIRA | CH 120.0936.7088.0 | BS | 6 | 32 | 36 | | 3 | 71 | Röllin Armin, Baar |
| | PEPSI P | CH 120.0626.3756.2 | BS | 5 | 41 | 38 | | 3 | 82 | Rust Peter, Walchwil |
| | SUSI | CH 120.1127.8659.2 | BS | 5 | 42 | 35 | | 3 | 80 | Ulrich Fridolin, Neuheim |
| | FRAENZI | CH 120.1127.8645.5 | BS | 4 | 32 | 40 | | 3 | 75 | Ulrich Fridolin, Neuheim |

86 Punkte Fantastic **ASCONA** CH 120.1112.1224.5
Herger-Kempf Karl, Schattdorf

85 Punkte William BV **WANDA** CH 120.0982.0915.3
Felder Adrian, Entlebuch

85 Punkte Shadow **SALVIA** CH 120.1119.0578.9
Schöpfer Hans, Schüpfheim

85 Punkte Blooming **SILKE** CH 120.0975.1650.4
Hardegger Christian, Gams

85 Punkte Zephir **VRONI** CH 120.1112.7364.2
Lenherr Beat, Gams

85 Punkte Como **VALLI** CH 120.1029.4215.1
Raschle Armin und Marlies, Mogelsberg

85 Punkte Dino **PRIMA** CH 120.0772.3063.5
Senti Marco, Flumserberg Bergheim

85 Punkte Vigor **FAUNA** CH 120.0937.0374.8
Böhi Lukas, Fischingen

| | Name und Identität der Kuh | | RC | Aufgef. Nach-kommen | Punkte Leis-tung | Punkte Exte-rieur | OB Bemus-kelung | Gesamt-eindruck | Punkte total | Aussteller |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ZH | RINETTA | CH 120.1066.3835.7 | OB | 5 | 34 | 42 | 3 | 4 | 83 | Abächerli Franz, Hausen am Albis |
| | URANIA | CH 120.0629.4266.6 | BS | 5 | 31 | 43 | | 4 | 78 | Abächerli Franz, Hausen am Albis |
| | EVITA | CH 120.0974.0909.7 | BS | 5 | 34 | 44 | | 3 | 81 | Ackermann Sepp jun., Fischenthal |
| | GERDA | CH 120.0826.8427.0 | BS | 4 | 37 | 35 | | 3 | 75 | Baumann-Bischofberger Max, Hombrechtikon |
| | JOLLI | CH 120.0916.8328.8 | BS | 4 | 19 | 38 | | 3 | 60 | Baumann-Bischofberger Max, Hombrechtikon |
| | NADIA | CH 120.1025.8838.0 | OB | 4 | 23 | 37 | 3 | 3 | 66 | Brägger Andreas, Winterthur |
| | ORVITA | CH 120.1062.0290.9 | BS | 5 | 34 | 38 | | 3 | 75 | Furrer-Hermann Ruedi, Rikon im Tösstal |
| | VAINE | CH 120.0965.8477.1 | BS | 4 | 27 | 40 | | 3 | 70 | Gähler Peter, Zell ZH |
| | HELVETIA | CH 120.0816.7597.2 | BS | 4 | 30 | 39 | | 4 | 73 | Gfeller Adrian, Sternenberg |
| | RILKA | CH 120.0704.5259.1 | OB | 6 | 36 | 39 | 3 | 4 | 82 | Hauser-Küttel Andreas und Pia, Hütten |
| | CARAMBA | CH 120.1037.2449.7 | BS | 4 | 41 | 39 | | 3 | 83 | Hübscher Martin, Bertschikon |
| | APELLA | CH 120.0944.0566.5 | BS | 4 | 31 | 40 | | 2 | 73 | Hübscher Martin, Bertschikon |
| | DOLCE | CH 120.0747.3471.6 | OB | 4 | 33 | 40 | 3 | 3 | 79 | Korrodi Paul, Schönenberg |
| | ELEKTRA | CH 120.1044.4148.5 | OB | 5 | 31 | 38 | 3 | 3 | 75 | Korrodi Paul, Schönenberg |
| | PATAGONIA | CH 120.0747.3483.9 | OB | 5 | 29 | 39 | 4 | 3 | 75 | Korrodi Paul, Schönenberg |
| | LAILA | CH 120.0838.5995.0 | BS | 5 | 29 | 34 | | 4 | 67 | Spitznagel Sven und Oser Sina, Stadel b. Niederglatt |

**Zuchtfamilie von BIRCHLER BS Glenn Palme auf dem Hof von Gerold Birchler-Marty in Einsiedeln.**
Bild: Braunvieh Schweiz

85 Punkte Anibal **FABIOLA** CH 120.1218.6212.6
Enz Reto, Neuägeri

84 Punkte Meik **ORCHIDE** OB CH 120.0986.0683.9
Anderegg-Walther Andreas, Schattenhalb

84 Punkte Zephir **TESI** CH 120.0595.7206.7
Figi Walter, Luchsingen

84 Punkte Motown **MILENA** CH 120.0829.8400.4
Buholzer Werner, Buttisholz

84 Punkte Brookings **ZOLIVIA** CH 120.0542.6353.3
Zihlmann Philipp, Schüpfheim

84 Punkte Payssli **RANDA** CH 120.0699.4749.7
Loop Ruedi, Tscherlach

84 Punkte Nesta **FELINA B** CH 120.0793.6797.1
Reichmuth Martin, Rothenthurm

84 Punkte **Nirvana SHOWGIRL-ET** CH 120.1130.4356.4
Kaderli Brown-Swiss, Götighofen

# Überarbeitung ZWS Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz

SOPHIE KUNZ, Qualitas

Um den Züchtern immer genauere Informationen zur Verfügung stellen zu können, werden die Zuchtwertschätzungen von Zeit zu Zeit überprüft und angepasst. Mit der neuesten Überarbeitung der Zuchtwertschätzung Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz konnte für den Fleischrindereinsatz auf Milchvieh (Bezeichnung dairy) das Merkmal Trächtigkeitsdauer eingeführt werden.

**Die Basis der ZWS für Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz bilden die auf den Betrieben erhobenen Merkmale Geburtsgewicht und Geburtsablauf.**
Bild: Walter Lusti

Nachdem in den letzten Jahren für Mutterkuh Schweiz bereits die Zuchtwertschätzungen (ZWS) für Absetzmerkmale und Schlachtmerkmale aktualisiert wurden, konnte nun noch die ZWS für Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz revidiert werden. Gründe für die Überarbeitung sämtlicher ZWS waren einerseits eine Anpassung der Prozesse, um den automatisierten Qualitätsstandard zu gewährleisten und die Anpassung der verwendeten Software auf die Arbeitsumgebung der Server bei der Qualitas AG. Andererseits wurden die genetischen Parameter neu geschätzt, und die Modelle unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Züchter sowie der internationalen Zusammenarbeit angepasst. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Optimierung der Ausgangslage für den Ausbau der genomischen ZWS für die Fleischrinder.

## Phänotyp – Geburtsdaten

Die Basis der ZWS für Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz bilden die auf den Betrieben erhobenen Merkmale Geburtsgewicht (kg) und Geburtsablauf (1–4). Um mit dem Merkmal Geburtsablauf numerisch in einen ähnlichen Bereich wie

Geburtsgewicht und Trächtigkeitsdauer zu gelangen, wurden die Werte transformiert (x100). Gleichzeitig wurde auch die Skala gedreht, damit anschliessend bei der ZWS hohe Zahlen für eine leichte Geburt stehen (300 = keine Hilfe, 200 = leichte Hilfe und 100 = schwere Hilfe und Kaiserschnitt). Für den Einsatz von Fleischrinderstieren auf Milchvieh wurde zusätzlich das Belegungsdatum berücksichtigt, um die Trächtigkeitsdauer (Tage) berechnen zu können.

**Modelle**

Zuchtwerte werden mit sogenannten gemischten linearen Modellen geschätzt. Mit solchen Modellen wird versucht, die Umwelteffekte möglichst gut von den genetischen Effekten (Zuchtwerte) der Tiere zu trennen. Dabei ist der erste Schritt, die zu selektierenden Merkmale zu definieren (Tabelle 1).

Im bisherigen Modell von Mutterkuh Schweiz wurden nur die Nutzungsarten Beef und Dairy unterschieden und diese in einem 6-Merkmals-Modell ausgewertet. Neu erfolgt die Auswertung der Merkmale in zwei unabhängigen Modellen (Beef, Dairy). Mit diesem Vorgehen können die Nutzungsarten besser voneinander getrennt werden. Die Auswertungen erfolgen in Mehrrassen-Auswertungen. Die Information, ob ein Tier in die Beef- oder Dairy-Auswertung kommt, wird anhand des Zuchtverbandes, bei welchem der Geburtsbetrieb Mitglied ist, zugeordnet. In diesem Artikel wird der Fokus auf die Dairy-Auswertung, also auf den Fleischrinder-Einsatz auf Milchkühe gesetzt.

**Genetische Parameter**

Aus dem Modell in der Abbildung wurden die genetischen Parameter geschätzt. Diese sind in Tabelle 2 dargestellt.

Auf den Diagonalen der Tabelle 2 sind die Heritabilitäten (Erblichkeit) und off-diagonal die genetischen Korrelationen (d. h. die genetischen Beziehungen) zu finden. Die Heritabilität für die Trächtigkeitsdauer bei Dairy stimmt mit den Werten aus den Modellen der Milchviehauswertungen (Auswertung von Braunvieh Schweiz sowie gemeinsame Zuchtwertschätzung von swissherdbook und Holstein Switzerland) gut überein. Die genetischen Beziehungen zwischen Geburtsablauf und Geburtsgewicht sind negativ. Das heisst, je schwerer ein Kalb wird, desto höher ist das Risiko für eine schwere Geburt.

Die Geburtsdaten, das Pedigree und die genetischen Parameter sind die Daten, welche für die ZWS gebraucht werden. Zu beachten ist, dass die Richtung der Zuchtwerte von Mutterkuh Schweiz für Geburtsgewicht und Trächtigkeitsdauer anders ist als diejenige der Phänotypen. Das heisst, je höher ein Zuchtwert für Geburtsgewicht, desto leichter das Geburtsgewicht und je höher ein Zuchtwert für Trächtigkeitsdauer, desto kürzer die Trächtigkeitsdauer.

Mit dem beschriebenen optimierten Modell von Mutterkuh Schweiz erhält die genomische Selektion für Geburtsmerkmale eine signifikant verbesserte Ausgangslage. Im Fleischrinderherdebuch wurde die genomische Selektion mit der Rasse Limousin gestartet. Für Beef-Geburtsmerkmale werden ab April 2022 genomische Zuchtwerte publiziert. Für die Dairy-Geburtsmerkmale werden aktuell keine genomischen Zuchtwerte geschätzt, da die Referenzpopulation weniger als 1000 Tiere umfasst.

**Effekte Dairy-Auswertung**

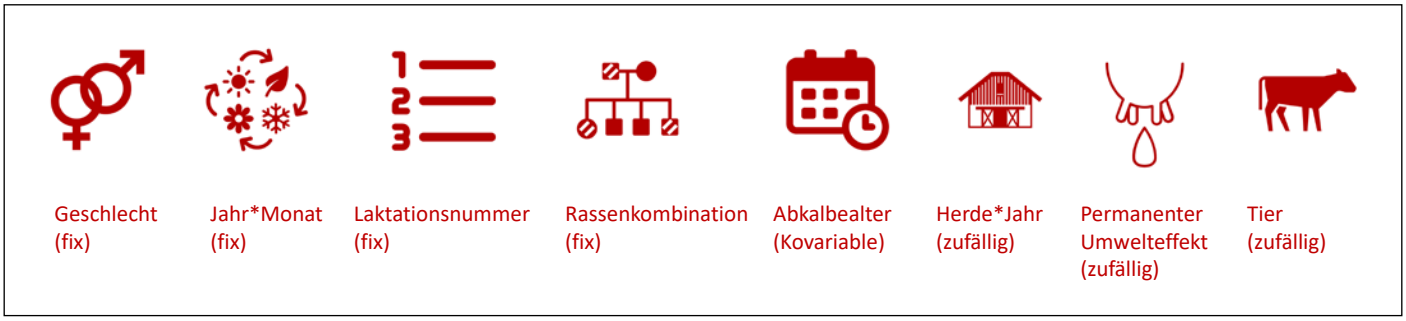



**Tabelle 1: Merkmale für die Zuchtwertschätzung Geburtsmerkmale von Mutterkuh Schweiz**

| Nutzungsart | Herkunft |
|---|---|
| Mutterkuhhaltung – Beef | Geburtsablauf direkt<br>Geburtsablauf maternal<br>Geburtsgewicht direkt<br>Geburtsgewicht maternal |
| Milchviehhaltung – Dairy | Geburtsablauf direkt<br>Geburtsgewicht direkt<br>Trächtigkeitsdauer direkt |

**Tabelle 2: Genetische Parameter der Geburtsmerkmale**

| $h^2$/gen.corr | $GAd_{dairy}$ | $GGd_{dairy}$ | $TDd_{dairy}$ |
|---|---|---|---|
| $GAd_{dairy}$ | 0.11 | –0.68 | –0.31 |
| $GGd_{dairy}$ | | 0.20 | 0.38 |
| $TDd_{dairy}$ | | | 0.53 |

**GA: Geburtsablauf, GG: Geburtsgewicht, TD = Trächtigkeitsdauer, d: direkt. Diagonal sind die Heritabilitäten dargestellt und in den Off-Diagonalen die genetischen Korrelationen der Merkmale.**

# Zwei neue Erbfehler in der Brown-Swiss-Population

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

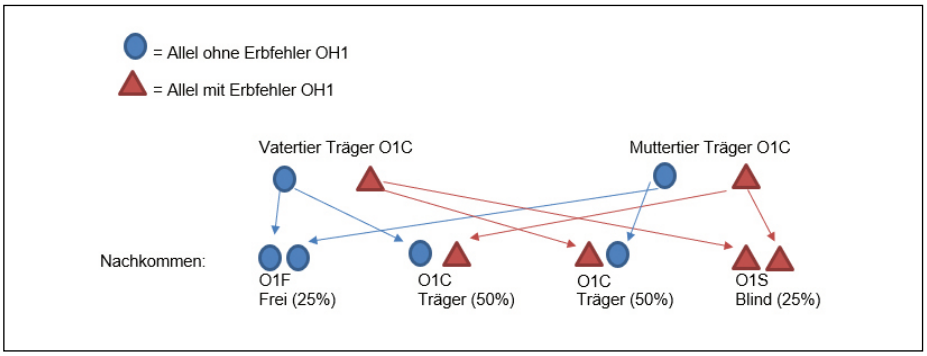
Jede Position (Genort) im Genom liegt in zweifacher Ausführung vor, die man als Allele bezeichnet. Die meisten Erbfehler müssen am Genort doppelt vorliegen, also einem monogenen homozygoten Erbgang unterliegen, um zur Ausprägung zu kommen. Um das Erscheinungsbild des Erbfehlers zu produzieren, muss also das Allel, welches dafür verantwortlich ist, im Genort doppelt vorliegen.
Je ein Allel im Genort wird vom Vater und eines von der Mutter an die Nachkommen gegeben. Damit der Erbfehler in Erscheinung tritt, muss das Gen also von Vater und Mutter vererbt werden.

**Hier ist ein gut halbjähriges Tier zu sehen, welches den Erbfehler renale Dysplasie reinerbig trägt. Besonders auffällig sind die langen Klauen, das struppige Haarkleid und der allgemeine Entwicklungszustand.** Bild: ZVG

### Der Erbgang – erklärt am Beispiel OH1

Dies ist bei der Sehschwäche beim Original Braunvieh (OH1) der Fall. Das Gen muss von Mutter und Vater an die Nachkommen weitergegeben werden, damit das Tier reinerbig (O1S) ist und das Erscheinungsbild des Erbfehlers, die Sehschwäche, zum Vorschein kommt. Wenn es das Allel nur von einem Elterntier erhält, ist es Träger des Erbfehlers O1C (siehe Abbildung 1).
Im Gegensatz zu den meisten anderen Gendefekten sind auch reinerbige Träger von OH1 lebensfähig. Gerade im Natursprung wird aber dringend davon abgeraten, mit O1S-Stieren zu züchten, da sämtliche Nachkommen mindestens Träger des Gendefekts sein werden.

**Abbildung 1: Vererbung eines Erbfehlers mit monogenem, homozygotem Erbgang am Beispiel der Sehstörung beim OB (OH1)**




### Erbfehlermonitoring

Dank des neuen SWISScow-LD-Chips kann durch Qualitas und das Genetische Institut der Universität Bern ein umfassendes Erbfehlermonitoring stattfinden. Alle Allele, ob Erbfehler oder nicht, können homozygot, also doppelt, an einem Genort vorkommen.
Ist dies bei einem Allel nicht der Fall, nimmt man an, dass dies einen Grund hat. Es wird davon ausgegangen, dass die Tiere oder auch schon Embryonen nicht lebensfähig sind. So hat man einige Haplotypen identifizieren können, welche auffällig waren. Natürlich müssen anschliessend noch weitere Abklärungen gemacht und die Ursachen und Ausprägungen des Erbfehlers herausgefunden werden bzw. muss herausgefunden werden, ob es überhaupt eine negative Ausprägung gibt.

### BH14

Durch das Monitoring wurden in der Brown-Swiss-Population zwei weitere Erbfehler ausgemacht. Zum einen der Brown-Swiss-Haplotyp 14 (BH14), welcher im reinerbigen Zustand zu Frühaborten führt. Das heisst, wenn ein Embryo das fehlerhafte Allel von beiden Elterntieren erhält, geht er oder sie innerhalb der ersten Wochen ab. Tiere, welche nur Träger dieses Erbfehlers sind, also nur ein Allel erhalten haben, haben keinerlei Einschränkungen.
Wenn man zwei Trägertiere miteinander verpaart, wird der Embryo zu 25 % abgehen, 25 % der Nachkommen werden

frei sein und 50 % der Nachkommen sind Träger. Diese werden mit B14C gekennzeichnet. Der Erbfehler hat eine geringe Allelfrequenz von 3 % in der männlichen und 4 % in der weiblichen Population und verbreitete sich in der Schweizer Population durch die Stiere R Hart Christian Ace und R Hart TC Denmark.

**Renale Dysplasie**

Zum anderen wurde die renale Dysplasie in der Brown-Swiss-Population entdeckt. Dieser Erbfehler wurde ursprünglich beim Grauvieh entdeckt.

Seit mehr als zwei Jahren jedoch wird der Marker im Rahmen der genomischen Selektion flächendeckend in der Population analysiert. Dadurch wurde der Defekt auch in Brown Swiss und Original Braunvieh gefunden. Die Frequenz liegt je Population bei rund 1 %.

Dennoch wurde im Rahmen der genomischen Typisierung Anfang 2022 ein reinerbiges Tier entdeckt. Hier wurde zeitnah Kontakt mit dem Besitzer aufgenommen, das Tier klinisch untersucht und der Erbfehler festgestellt.

Tiere, welche die renale Dysplasie reinerbig tragen, d. h., sie tragen das Allel doppelt und haben es vom Vater und der Mutter erhalten, haben eine Störung der Nierenfunktion und sind dadurch Kümmerer. Sie haben ein struppiges Haarkleid sowie ein übermässiges Klauenwachstum. Trägertiere werden zukünftig mit RYC gekennzeichnet. Auf eine Deklaration der Tiere ohne diesen Gendefekt wird vorläufig verzichtet.

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch
› Rasse › Genomik

# «Braunvieh bi dä Lüüt» gastiert auf der grössten Kuhalp der Schweiz

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Der Sommeranlass von «Braunvieh bi dä Lüüt» geniesst am 21. August auf der grössten Kuhalp der Schweiz Gastrecht. Auf dem Urnerboden sömmern jedes Jahr über 1100 Kühe. Bei der Alpkäserei Urnerboden werden die Älpler und ihre Angehörigen einen gemütlichen Tag bieten.

Eingebettet in einem einzigartigen Alpenpanorama beherbergt der Urnerboden mit 18 km² die grösste Kuhweide der Schweiz. In der zentralen Alpkäserei direkt an der Klausenpassstrasse wird die frische Milch in den Sommermonaten $CO_2$-neutral zu Alpprodukten wie Käse und Joghurt weiterverarbeitet.
Die im Juni 2014 erstellte Alpkäserei ist ein gemeinsames Projekt der Urnerboden-Älplerfamilien. Die Bestossung und Bewirtschaftung auf dem Urnerboden haben seit Jahren spezielle Gegebenheiten. Dies wird nach dem Mittagessen von den Alpverantwortlichen erläutert.

**Alpwirtschaft und Tourismus**

Das Zusammenspiel zwischen Alpwirtschaft und Tourismus spielt auch auf dem Urnerboden eine wichtige Rolle. Das bekannte Älpler-Wunschkonzert ist nur einer von vielen bekannten Events, der seit Jahren einen grossen Bekanntheitsgrad hat. Geniessen Sie die Gastfreundschaft mit den Älplerfamilien bei der Alpkäserei Urnerboden.
**Reservieren Sie doch bereits heute den Sonntag, 21. August 2022, für den gemütlichen Sommerausflug auf den Urnerboden.**

**Weitere Informationen**
www.alpkäserei-urnerboden.ch

## Tagesprogramm

| | |
|---|---|
| 11.00 Uhr | Apéro bei der Alpkäserei Urnerboden |
| ab 11.30 Uhr | Festwirtschaft im Festzelt |
| 13.30 Uhr | Vorstellung «Alpwirtschaft und Alpkäserei Urnerboden» |

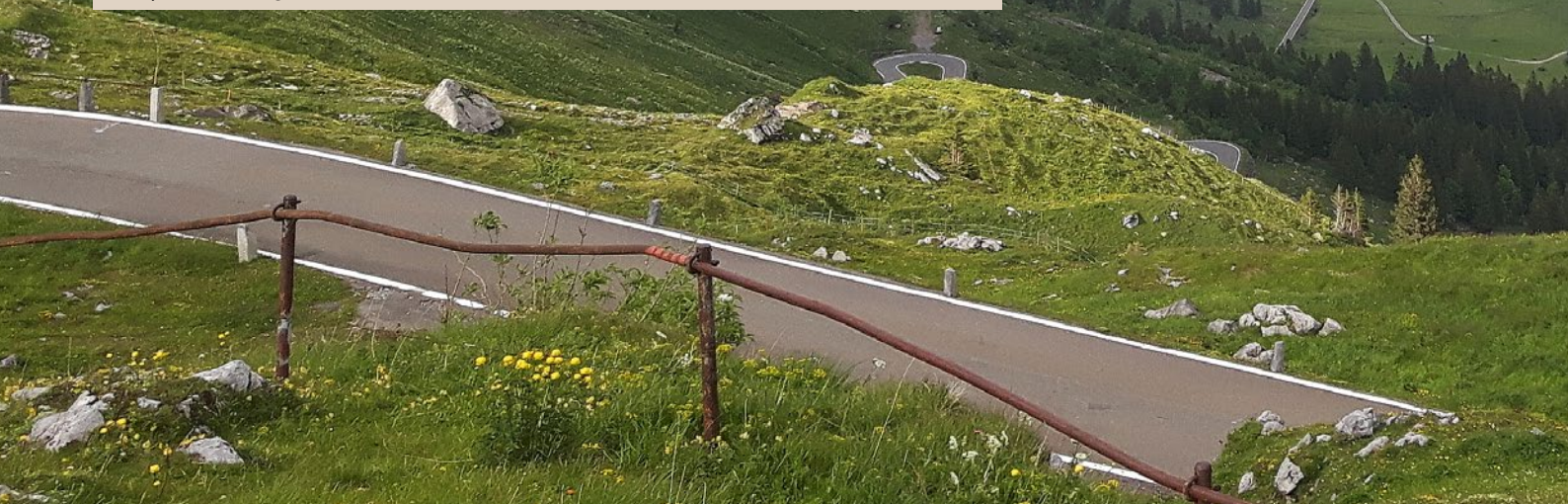
Verpflegungsmöglichkeiten durchgehend, Teilnahme ohne Anmeldung, dazustossen um jede Tageszeit möglich. Gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung.

## Anfahrt

Ab Altdorf UR Richtung Klausenpass (Fahrzeit ca. 50 Minuten)
von der Passhöhe Klausen rund 15 Minuten hinunter bis Urnerboden
Alpkäserei Urnerboden ist an der Passstrasse rechts gut sichtbar

Ab Autobahnausfahrt Niederurnen GL Richtung Glarus/Linthal/Urnerboden
(Fahrzeit ca. 50 Minuten)

Parkplätze sind signalisiert



BRAUNVIEH

gesellig. spontan. informativ.

bi dä Lüüt...

URNER BODEN
ALPKÄSEREI

Bilder: Alpkäserei Urnerboden

# Braunvieh im Kanton Jura

SUSANNE ITEN, Viehzuchtverein Jura

Die Gründung des Kantons Jura im Jahr 1979 zwang jene Züchter der VZG Birstal, Löwenburg und Renan zum Zusammenschluss, welche sich im «neuen» Kantonsgebiet befanden. Bei der Namensfindung der Viehzuchtgenossenschaft ging es «wild» zu und her. Die Pro-Berner wehrten sich vehement gegen den Namen Viehzuchtgenossenschaft «Jura». Schlussendlich einigte man sich auf den Namen Viehzuchtgenossenschaft «Delémont et environs», welcher 2018 in Braunviehzuchtverband Jura geändert wurde.

Die Mehrheit der Braunviehzüchter im Jura hat Deutschschweizer Wurzeln. Somit wird an den Anlässen Französisch und Deutsch gesprochen.

Bei einer Kantonsfläche von 838.5 km² sind die Distanzen zwischen den einzelnen Züchtern lang und betragen teilweise über 65 km. Dies war auch der Grund, weshalb die Punktierungen nie an organisierten Schauplätzen durchgeführt wurden, sondern direkt auf den jeweiligen Betrieben.

**Original-Braunvieh-Kühe auf dem Betrieb von Bruno Käslin in Undervelier.**
Bild: Hedy Käslin

Ob in der flachen Ajoie, in den eher rauen Franches-Montagnes oder im hügeligen Gebiet um Delémont – das Braunvieh zeichnet sich durch seine Anpassungsfähigkeit und seine gute Klauensubstanz aus. Der Fokus des Braunviehs im Jura steht mehr auf Langlebigkeit als auf Hochleistung. Trotzdem werden die Züchter des Kantons Jura immer wieder mit Auszeichnungen wie Betriebsmanagement, Economy Star, weibliche Zuchtfamilie usw. geehrt.

Der Vorstand ist sehr bemüht, die grossen Distanzen zwischen den Mitgliedern zu überwinden und den Kontakt unter den Züchtern zu fördern. Der Schwerpunkt des Braunviehzuchtverbandes Jura steht daher sehr auf der Geselligkeit und dem Austausch. Mit fixen Anlässen wird der Kontakt übers Jahr gefördert.

Nach der Generalversammlung informiert ein Besamungstechniker über das neuste Stierenangebot zu den Zuchtrichtungen OB und BS. Beim Jahresausflug im März geht es nicht nur um Braunviehzucht, sondern um allgemeine Themen der Landwirtschaft. Das Highlight ist das Familien-Picknick Mitte August, bei dem auch die Milchkontrolleure eingeladen sind. Dieser Anlass wird jedes Jahr nach dem Rotationsprinzip auf dem Hof eines Mitglieds ausgerichtet und bietet Einblick in den Betrieb und die unterschiedlichen Gegenden des Kantons. Die mit viel Fantasie erfundenen Spiele, welche an diesem Tag gespielt werden, sind bei Alt und Jung beliebt. Der Hauptpreis, ein Kaninchen, ist sehr begehrt und umkämpft.

Im September ist der Marché Concours Delémont (Viehausstellung) ein fester Bestandteil in der Agenda der Braunviehzüchter. Die Tiere werden in separaten Kategorien OB und BS gerichtet. Die «Grauen» wie die JurassierInnen das Braunvieh liebevoll nennen, sind an diesem Anlass mittlerweile eine beachtete und geschätzte Rasse.

**Brown-Swiss-Tiere auf dem Betrieb von Toni und Susanne Iten in Vermes.**
Bild: Susanne Iten

## Kennzahlen Kanton Jura (2021)

| | |
|---|---|
| **Anzahl Betriebe** | 25 |
| **Anzahl HB-Tiere BS** | 265 |
| **Anzahl HB-Tiere OB/ROB** | 118 |
| **Ø Leistungsdaten** | 6650 kg Milch, 3.94 % F, 3.36 % E |
| **Anzahl Genossenschaften** | 1 |
| **Anzahl 100 000er Kühe** | 6 |
| **Kantonalpräsident** | Werni Frank, Bourrignon |
| **Anteil Alpung in %** | 16 % |
| **Ø Anzahl Kühe/Betrieb** | 15.3 |
| **Höchstgelegener Betrieb** | 1030 m ü. M. |
| **Tiefstgelegener Betrieb** | 420 m ü. M. |

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch › Über uns › Partner

# Braunvieh im Kanton Zug

PIUS MEIER, Zuger Tierzuchtverband

Am 20. Juni 1946 wurde der «Verband der Viehzuchtgenossenschaften das Kantons Zug» gegründet. Mit dem Ziel, die Braunviehrasse zu fördern und deren Zucht zu veredeln, stellten sich die Genossenschaften unter den kantonalen Verbandsschirm. Nach einer Statutenrevision im Februar 1992 erhielten nebst der ursprünglichen Braunviehrasse auch andere Gross- und Kleinviehrassen die Möglichkeit, auf Gesuch hin dem Verband beitreten zu können. Dies führte dazu, dass die Genossenschaften der Holsteinzüchter und der Jersey-Rasse sowie die Pferde- und Schafzüchter in den Verband eintraten. Anteilmässig stellt die Braunviehrasse das grösste Segment innerhalb des Zuger Tierzuchtverbandes.

Nach einer weiteren Statutenrevision im März 2020 wurde der Verband umbenannt zum «Zuger Tierzuchtverband». Der Verbandszweck wurde auf die aktuellen Bedürfnisse der Mitglieder umgeschrieben. Im Vordergrund stehen die Interessenvertretung bei den jeweiligen Dachorganisationen, Öffentlichkeitsarbeit in der Form von Ausstellungen und weiteren Aktivitäten zur positiven Präsentation der nachhaltigen, regionalen Produktion, allenfalls auch mit externen Partnerorganisationen. Im Weiteren gehört die Koordination der Interessen der Tierhalter zum Schutz der Nutztiere gegenüber Grossraubwild und anderen Gefahren sowie die Interessenvertretung bei zuständigen kantonalen Ämtern zum Verbandsaufgabenkatalog.

Schon bald nach der Verbandsgründung etablierte sich eine jährlich stattfindende kantonale Viehausstellung, welche ab dieser Zeit zum eigentlichen Höhepunkt im Jahreskalender des Verbandes wurde und es auch heute immer noch ist. Die sich mit der Zeit verändernde Ausstellungskultur machte auch vor dem Zuger Tierzuchtverband nicht halt. Vor etwas mehr als 20 Jahren wurde aus der «Zuger Kantonalen Viehausstellung» die «Zuger Open Expo», und diese stellt bei den Ausstellenden nach wie vor das jährliche Verbandshighlight dar. Von vielen interessierten Züchtern wird diese als willkommene Vergleichsmöglichkeit und Standortbestimmung der eigenen Zucht, sehr geschätzt. Zudem stellt die «Zuger Open Expo» auch im Sinne der Pflege eines traditionellen Kulturguts einen öffentlichen Mehrwert dar.

## Kennzahlen Kanton Zug (2021)

| | |
|---|---|
| **Anzahl Betriebe** | 172 |
| **Anzahl HB-Tiere BS** | 3463 |
| **Anzahl HB-Tiere OB/ROB** | 481 |
| **Ø Leistungsdaten** | 7556 kg Milch, 4.10 % F, 3.44 % E |
| **Anzahl Genossenschaften** | 10 |
| **Anzahl 100 000er Kühe** | 141 |
| **Kantonalpräsident** | Pius Meier, Oberägeri |
| **Anteil Alpung in %** | 4 % |
| **Ø Anzahl Kühe/Betrieb** | 22.9 |
| **Höchstgelegener Betrieb** | 1025 m ü. M. |
| **Tiefstgelegener Betrieb** | 400 m ü. M. |

**Champion BS ab 2. U. ff. Lakt. ZOE 2019, Egelsee Whiskey Wallora Beat Betschart-Vogt, Egelsee, 6313 Menzingen, 4. Lakt. 9248 kg, F 4.40 % E 3.05 %.** Bilder: studi pictures

**Jungkuh-Champion über alle Rassen, ZOE 2019, MeierSpecial-BS Biver Viva Daniel Meier, Oberschluen, 6315 Alosen, 3. Lakt. proj. 9597 kg, F 4.79 % E 3.91 %.**

**Champion OB ab 2. u. ff. Lakt. Zuger ZOE 2019, Wilson Anna Josef und Rita Grab-Nauer, Neumatt 1, 6314 Unterägeri, 4. Lakt. 9022 kg, F 3.37 % E 3.17 %.**

# Ehrungen im Geschäftsjahr 2021

LUCAS CASANOVA, Direktor

**Daniel Hofstetter (links) und Hansueli Berli (rechts) wurden für 20 resp. 30 Jahre bei Braunvieh Schweiz geehrt.** Bilder: Braunvieh Schweiz

Im Mai 2022 holten wir die wegen Corona verschobene Weihnachtsfeier 2021 nach. Ein idealer Anlass, um nach den hektischen BRUNA-Wochen die Geselligkeit zu pflegen und die Ehrungen aus dem Jahr 2021 nachzuholen. Ich gratuliere im Namen des ganzen Braunvieh-Teams den Geehrten und freue mich, wenn sie noch möglichst lange in unserem Team mitarbeiten.

**Hansueli Berli (30 Jahre)**

Am 18. Oktober 1991 startete Hansueli als Melkbarkeitsexperte seine Karriere bei Braunvieh Schweiz. Nach einigen Jahren im Aussendienst wechselte er Mitte der 90er-Jahre in den Innendienst und erstellte Tagesprogramme für die damals neu eingeführte LBE.

Kurz nach der Jahrtausendwende wurde er im Rahmen einer Nachfolgeregelung verantwortlich für das Operating und bediente die Grossdrucker und die Versandstrasse. Sein grosses technisches Verständnis führte dazu, dass er seinen Tätigkeitsbereich in der EDV laufend erweitern konnte. So arbeitete sich Hansueli in die Programmierung ein und konnte schon bald Datenbankabfragen ausführen. Als Sohn eines Braunvieh-Züchters war er immer auch ein erfahrener Praktiker. Er half jahrelang auf dem elterlichen Betrieb mit und übernahm diesen später. Dadurch kennt er die Anliegen unserer Züchter bestens und bringt seinen praktischen Hintergrund in die Arbeit bei Braunvieh Schweiz gekonnt ein.

Beim Stierenmarkt Zug oder auch bei unserer Nationalschau BRUNA ist er unverzichtbar und erledigt administrative Arbeiten mit grossem Engagement. Ende 2010 hat Hansueli die Leitung der Herdebuchregistratur übernommen und ist seither Ansprechperson für seine Berufskollegen rund um Fragen zum Herdebuch oder Betriebsübergaben. Ebenfalls seit gut 10 Jahren koordiniert er EDV-Anliegen zwischen Braunvieh Schweiz und Qualitas. Er kennt wohl unser BrunaNet und unsere Prozesse wie kein Zweiter. Hansueli ist ein absoluter Teamplayer und ein sehr loyaler Mitarbeiter.

Vor rund zwei Jahren hat er seinen Stall in Grüningen umgebaut und einen Melkroboter installiert. Dadurch gelingt ihm die Kombination der Arbeiten auf seinem Betrieb und für Braunvieh Schweiz auf eine ideale Art und Weise. Hansueli schätzt es, einen beträchtlichen Teil seiner Arbeitszeit im Homeoffice verbringen zu dürfen. So entfallen viele mühsame Stunden im Stau auf dem Weg vom Zürcher Oberland nach Zug.

Mit Braunvieh Schweiz verbindet er nicht nur die Liebe zum Braunvieh, sondern hier hat Hansueli auch das private Glück gefunden. Er ist verheiratet mit Agi, einer ehemaligen Mitarbeiterin. Zusammen haben sie zwei Kinder, Roman und David. Roman ist 14-jährig, hat gerade erst die Traktorprüfung bestanden und der 12-jährige David hat vor Kurzem seinen Zukunftstag bei uns verbracht.

In seiner Freizeit unternimmt Hansueli viel mit der Familie. Er ist sowohl im Sommer als auch im Winter gerne in den Bergen und in der Natur unterwegs. Und wenn man ihn nett fragt, ist er auch gerne für einen Mittagsjass oder einen Töggeli-Match zu haben.

Herzlichen Dank, Hansueli, für deinen grossartigen Einsatz für Braunvieh Schweiz!

**Daniel Hofstetter (20 Jahre)**

Dani Hofstetter ist mittlerweile seit 20 Jahren bei Braunvieh Schweiz angestellt. Nach der Ausbildung zum Meisterlandwirt und der Handelsschule hat er bei diversen landwirtschaftlichen Firmen gearbeitet und viele Erfahrungen gesammelt; sei es im Bereich Schweine- oder im Früchte- und Gemüsehandel. Im November 2001 übernahm er die neu geschaffene Stelle als Verkaufskoordinator und ist bis heute mit unserem Ausstellungsstand an unzähligen Rindviehausstellungen aufgetreten. Wie Dani heute gerne betont, wurde er dabei richtiggehend vom Braunvieh-Virus infiziert. Er ist täglich für unsere Züchter und Mitglieder im Einsatz.

Seit Jahren ist Dani als Ansprechperson für die Verbindungspersonen da. Zudem ist er oft an Viehausstellungen anzutreffen. Darüber hinaus schreibt er regelmässig Portraits und andere Artikel im CHbraunvieh. Nicht minder wichtig ist die Arbeit bei der Planung und Realisierung der jährlichen Verkaufsaktionen des Verbandes. Bei den von Braunvieh Schweiz veranstalteten Anlässen wie Stierenmärkte, BRUNA, Braunvieh bi dä Lüüt, Betriebsmanager-Event, DV etc. wirkt er an vorderster Front. Mit viel Freude, Umsicht und Erfahrung managt er erfolgreich all unsere Anlässe. Wir sind dankbar, dass wir mit Dani einen richtigen Event-Profi in unseren Reihen haben!

Dani hat sich als Multitalent in vielen Bereichen entpuppt. Er liebt die Abwechslung. Dies kommt ihm in seinem Job entgegen. Dafür nimmt er auch gern einen recht langen Arbeitsweg aus dem Entlebuch sowie unregelmässige Arbeitszeiten und Wochenendeinsätze auf sich. Daneben hat Dani zwei grosse Hobbys: im Sommer das Schwingen (heute als regelmässiger Besucher von Schwingfesten) sowie als treuer Supporter den EVZ im Winter. Seine Freude an der kürzlich erfolgten Titelverteidigung des EVZ war riesig.

Seine Einstellung zur Arbeit sowie das grosse Interesse am Hobby zeigte er uns bereits bei seinem Einstellungsgespräch. So nahm er sich damals auf dem Weg zum Eidgenössischen in Nyon noch Zeit, um einen möglichst guten Eindruck bei Braunvieh Schweiz zu hinterlassen. Wir hoffen, dass er auch weiterhin den Spagat zwischen Verbandsarbeit und Aussendienst sowie Freizeit und Hobby spielend schafft. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm weiterhin viel Befriedigung bei seiner Arbeit und zählen auch in Zukunft auf seinen tatkräftigen Einsatz.

**Armin Niederberger (10 Jahre)**

Armin trat Anfang 2011 als Mitarbeiter Bauanlagen und Fotografie in einem Teilzeitpensum bei Braunvieh Schweiz ein. Dies, nachdem er bereits in den Jahren zuvor in einem Auftragsverhältnis für uns tätig war. Heute ist Armin in bautechnischer Hinsicht die rechte Hand des Platzchefs bei unseren Anlässen auf dem Stierenmarktareal. Er kennt die Stallungen und die technischen Installationen auf dem Gelände wie kein anderer aus unserem Team. Als Landwirt hat Armin sehr viel handwerkliches Geschick. Dieses setzt er bei Sanierungsarbeiten an Dächern, Fassaden und anderem mehr gekonnt ein. Zudem unterstützt er unseren Hauswart als Stellvertreter bei Aussenarbeiten.

Armin unterstützte schon mehrfach unsere Tierbetreuerteams bei Auslandauftritten wie beispielsweise die Europameisterschaften in Verona oder Mende. Dabei setzte er sich Tag und Nacht unermüdlich ein und brachte seine grosse Erfahrung und sein Improvisationstalent ein.

Armin führt zusammen mit seinem Bruder Erwin einen bekannten Original-Braunvieh-Betrieb in Unterägeri. Neben seiner Tätigkeit für Braunvieh Schweiz arbeitet Armin als Allrounder in verschiedenen Nebenjobs, beispielsweise beim Auf- und Abbau für die Messe Zug oder auch für Zeltbauer.

Wir bedanken uns bei Armin für seinen tatkräftigen, unermüdlichen Einsatz für Braunvieh Schweiz.

**Andreas Huber (10 Jahre)**

Andi hat im August 2011 seine Arbeit als LBE-Experte aufgenommen. Im Moment befindet er sich also in seiner 11. Saison. In den vergangenen 10 Jahren hat Andi rund 25 000 Tiere linear beschrieben und eingestuft.

Mit der Familiengründung mit seiner Frau Sylvia hat er gleichzeitig den Betrieb seiner Eltern im Toggenburg übernommen. Er führt den Betrieb biologisch und geht im Sommer auf die Alp. Mit diesen Voraussetzungen und seinen sehr guten Kenntnissen als Viehzüchter kann er auf der Tour mit den Züchtern über alles diskutieren, seine Erfahrungen einbringen und Anliegen nach Zug melden. Dies ist für uns sehr wertvoll!

Seine freundliche, bescheidene und stets lösungsorientierte Art kommt bei den Züchtern sehr gut an. Bei Problemen findet er meistens gute Lösungen. Andi ist ein LBE-Experte, welcher als Allrounder überall eingesetzt werden kann. Seit der Betriebsübernahme hat Andi sein Pensum als LBE-Experte reduziert. Wir sind aber dankbar, dass er uns nach wie vor zur Verfügung steht. Mit seinen menschlichen Qualitäten tut er dem ganzen LBE-Team gut! Herzlichen Dank, Andi, für deinen grossen Einsatz als LBE-Experte.

## 60 Jahre Milchwäger Hansueli Schweizer

RUEDI BAUMANN, VZV HEMBERG

Der heute 83-jährige Hansueli Schweizer hat mit jungen 21 Jahren mit der Tätigkeit als Milchwäger begonnen. Er hatte, damals noch 2x täglich, bis zu 30 Betriebe zu besuchen. Hansueli führte selbst einen Betrieb und musste manchmal vom Melken weg, um seiner Tätigkeit als Milchwäger nachzugehen. Heute hat er noch fünf Betriebe, die er besuchen darf. Für seine treue Arbeit möchte sich der VZV Hemberg von Herzen bei ihm bedanken. Bild: VZV Hemberg

**Der Jubilar Hansueli Schweizer mit v. l.: Ruedi Baumann, Verbindungsperson, Johannes Näf, Präsident, und Ruedi Schlegel, Kassier.**

## 41 Jahre Milchkontrolleur Oskar Zinsli

ERNST BUCHLI, VZV SAFIENTAL

Anlässlich der Viehausstellung im Safiental hat der VZV Safiental den Milchkontrolleur Oskar Zinsli und seine Frau Julia für 41 Jahre korrekte und zuverlässige Arbeit als Milchkontrolleur geehrt. Der Präsident Lieni Tester und Verbindungsperson Ernst Buchli bedanken sich bei den beiden und wünschen ihnen im Namen des VZV Safiental alles Gute und gute Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.

**V. l. Lieni Tester, Julia und Oskar Zinsli, Ernst Buchli.** Bild: VZV Safiental

## 20 Jahre Milchkontrolleurin Doris Bisig-Fuchs

ARNOLD GYR, VZV WILLERZELL

Anlässlich der GV des Viehzuchtvereins Willerzell durften wir Doris Bisig-Fuchs für 20 Jahre Milchkontrolle ehren.
Der VZV Willerzell dankt Doris für ihren pflichtbewussten und angenehmen Einsatz. Der VZV hofft, noch einige Jahre auf ihre Dienste zählen zu dürfen. Wir wünschen ihr viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft. Bild: VZV Willerzell

**Präsident Peter Kälin und die Jubilarin Doris Bisig-Fuchs.**

## 30 Jahre Milchkontrolleur Ernst Züllig

LUKAS KELLER, VZV AMRISWIL

Anlässlich des Familientags des VZV Amriswil auf dem Betrieb von Ernst und Roman Frischknecht in Niederaach wurde Ernst Züllig für seine 30-jährige Tätigkeit als Milchwäger geehrt. Der Braunviehzuchtverein Amriswil dankt ihm herzlich für den langjährigen und pflichtbewussten Einsatz. Wir hoffen, dass wir noch viele Jahre auf seine wertvollen Dienste zählen dürfen. Für die Zukunft wünschen wir Ernst alles Gute. Weitere Ehrungen wurden am Familientag vorgenommen. Den Höhepunkt des Familientags bildete die Vergabe der Wanderpreise. Einmal mehr durften Höchstleistungen ausgezeichnet werden. Bei der Lebensleistung stechen die Amriswiler Braunviehkühe gegenüber dem schweizerischen Schnitt besonders hervor.

**Ernst Züllig (links im Bild) wurde für seine langjährige Arbeit anlässlich des Familientags geehrt.** Bild: VZV Amriswil

# Neue Verkaufskoordinatorin im Fachbereich Marketing

**CECILIA BOGGINI, Braunvieh Schweiz**

Mein Name ist Cecilia Boggini. Ich bin im schönen Bleniotal aufgewachsen. Nach dem Gymnasium bin ich meinem grossen Interesse für die Landwirtschaft gefolgt. Ich habe die Lehre als Landwirtin EFZ in der Deutschschweiz absolviert und direkt danach begonnen, Agrarwissenschaften in Zollikofen zu studieren. Im Februar 2022 habe ich mein Agronomie-Studium abgeschlossen.

Seit Mitte März arbeite ich als Verkaufskoordinatorin im Fachbereich Marketing bei Braunvieh Schweiz. Zu meinen Aufgaben zählen die Betreuung der Verbindungspersonen in den Genossenschaften und Vereinen, die Erstellung von Verkaufskonzepten und die Planung unserer Standauftritte. Des Weiteren verfasse ich Artikel für die Zeitschrift CHbraunvieh. Nebst meiner 60 %-Stelle bei Braunvieh Schweiz arbeite ich auch auf dem Betrieb meines Onkels im Tessin. Ich freue mich auf die Tätigkeiten bei Braunvieh Schweiz und für die braunen Kühe im Büro sowie im Stall.

# Neue Sachbearbeiterin Milchleistungsprüfung

**SELINA CAMENZIND, Braunvieh Schweiz**

Mein Name ist Selina Camenzind und ich bin 22 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich auf einem Landwirtschaftsbetrieb in Morschach im Kanton Schwyz. Nun lebe ich bereits fast zehn Jahre auf dem Zugerberg, dem Pachtbetrieb meiner Eltern.

Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Ausbildung zur Zierpflanzengärtnerin EFZ in Baar. Auf diesem Betrieb arbeitete ich weiter und besuchte nebenbei die Handelsschule, um kaufmännische Erfahrung zu sammeln. In meiner Freizeit arbeite ich oft auf dem Milchwirtschaftsbetrieb meines Vaters mit. Somit bin ich mit der braunen Kuh aufgewachsen und meine Freude wächst stetig weiter. Diese Freude hat mich nun zu Braunvieh Schweiz gebracht, wo ich seit Mai 2022 in einem Vollpensum als Sachbearbeiterin MLP arbeiten darf.

Gemeinsam engagiert für ein klares NEIN

tierhaltungsinitiative-nein.ch

# Züchternews

## Braunvieh-Aussteller an der Frühlingsmesse BEA

HANS EGLI, BERNER BRAUNVIEHZUCHTVERBAND

Die Berner Braunviehzüchter konnten an der Frühlingsmesse BEA vier Kühe ausstellen.
Die Aussteller von links nach rechts:
Lüthi BS Lennox Nadja von Hansrudolf Lüthi, Heimenschwand
Genox-Boy Mara von Samuel Trachsel, Riggisberg
Tenndith Calanda von Ferdinand Bergmann, Abländschen
swyss Ursus Soraya von Silas Wyss, Hondrich

Bild: Schweizer Bauernverband

## Massentierhaltungs-Initiative: Am 25. September gilt's ernst!

SCHWEIZER BAUERNVERBAND

Der Bundesrat gab die Vorlagen für die Volksabstimmung vom 25. September bekannt. Wie erwartet gehört auch die unnötige Massentierhaltungs-Initiative dazu. Es braucht einen grossen und solidarischen Effort der ganzen Branche für ein klares Nein! Deshalb: Jetzt die Fahnen aufhängen! Damit lässt sich die Bevölkerung schon vor der Abstimmungskampagne, die im Juni startet, für das Thema sensibilisieren.

Bild: Schweizer Bauernverband


## Online-Marktplatz

BRAUNVIEH

*«Tiere kaufen leichtgemacht!»*

**Braunvieh Schweiz**
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
www.braunvieh.ch

- ✔ Laufend neue Angebote in allen Preisklassen
- ✔ Aus allen Regionen online und aktuell
- ✔ Jetzt sogar mit Bildern und vielem mehr…

# Mitteilungen aus GL, GA und Vorstand

**Allgemeine Informationen**

- Kürzlich haben die traditionellen Frühlingssitzungen mit der **IGBS sowie mit dem OB-Verband und der Stierenhaltervereinigung** stattgefunden. Es fand ein Austausch zu folgenden Themen statt:
  **IGBS:** Rückblick IGBS-Night, Rückblick BRUNA, Strategie Braunvieh Schweiz, Publikation Gendefekte, Poster Braunvieh Kuh, Weltkongress / Züchterreise
  **OB-Verband/Stierenhalter**: Rückblick BRUNA, Publikation Gendefekte, Rückblick Zuchtfamilienschauen, Ausblick Stierenmarkt Sargans sowie Beteiligung OB an LBE.

**Aus der Vorstandssitzung vom 2. Juni 2022**

- Der Vorstand wurde über die **Finanzplanung 2022 bis 2027** orientiert.
- Die **Delegiertenversammlung 2023** findet am Mittwoch, 5. April 2023, in der Waldmannhalle in Baar statt.
- Der Vorstand sprach sich für eine gemeinsame Lösung mit den anderen Zuchtorganisationen für eine **neue Standortverwaltung im ArgusQ** aus und bewilligte dazu einen Kredit.
- Der Vorstand bewilligte einen zusätzlichen Kredit für die **Unterstützung des Basis-Gesundheitsprogramms des Rindergesundheitsdienstes (RGS).** Die Gelder kommen den ersten 100 angemeldeten BVCH-Betrieben zugute. Der Besuch des Bestandestierarztes auf diesen Betrieben wird einmalig mit je CHF 200 mitfinanziert.
- Das **Reglement des ZM Sargans** wurde vom Vorstand bewilligt. Neu wurde die Altersgrenze der Stiere um einen Monat erweitert. Das Reglement ist auf www.braunvieh.ch aufrufbar.

## 19. Kuh über 100 000 kg Lebensleistung Betrieb WILIHOF

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Mit den beiden neusten 100 000er Kühen Ballistic Pina und Huray Walura hat der Betrieb von Hanspeter Müller aus Muri AG den aktuellen Rekord mit 19 Hunderttausender Kühen.
Auf dem Bild zu sehen sind die aktuell fünf lebenden Kühe über 100 000 kg vom Betrieb.
V.l.: Wurl Flurina (10. Lakt. 139 031 kg, 4.36 % F + 3.71 % E) mit Susanne, Prunki Elanka (11. Lakt. 112 161 kg, 5.09 % F + 3.57 % E) mit Hanspeter, Tau Elaina (10. Lakt. 109 100 kg, 4.18 % F + 3.21 % E) mit Sohn Andreas, Huray Walura (10. Lakt. 101 374 kg, 3.91 % F + 3.69 % E) mit Tochter Sarah und Ballistic PINA (12. Lakt. 101 186 kg, 4.65 % F + 3.75 % E) mit Sohn Jan.
Herzliche Gratulation zu diesem neuen Rekord und den aktuellen fünf Lebensleistungskühen.

Bild: Braunvieh Schweiz

Landi Trumpf

www.landi.ch

Top Angebot
27.95
nur solange Vorrat
10 Stück

**Weidezaunpfahl orange 10 St**
Mit Kopfisolator und höhenverstellbarem Zusatzisolator, für Litzen und Bänder bis 20 mm (ovale Form 10 × 8 mm).
Farbe: orange. Länge: 110 cm.
24740

Top Angebot
549.–
nur solange Vorrat
Garantie 5 Jahre

**Grossraumlüfter 4**
Leistungsstarker Trommellüfter mit Riemenantrieb und 2 Geschwindigkeiten.
Schwarze Hauben mit zwei Rollen und 4 Aluminiumflügeln.
72728

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01.07. – 31.08.22

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

# Gesucht: Betriebe mit Tankzellzahlen über 100 000 Zellen/ml

DIANA SCHÖNBERGER und PASCAL SAVARY, Agroscope

Die Vetsuisse-Fakultät Bern und die Agroscope führen gemeinsam eine Untersuchung zur Früherkennung von Euterentzündungen bei Milchkühen durch. Dabei soll überprüft werden, ob eine erhöhte Aktivität der Hinterbeine bei Kühen während des Melkens auf eine subklinische Mastitis hinweisen könnte.

**Um das Verhalten der Einzeltiere beurteilen zu können, werden Tandem-Melkstände benötigt.**

Bild: GEA

### Subklinische Mastitiden, das unsichtbare Problem

Hohe Zellzahl, aber weder am Euter noch an der Milch sind wahrnehmbare Symptome erkennbar. Subklinische Mastitiden stellen für jeden Milchviehbetrieb eine grosse Herausforderung dar. Für eine erfolgreiche Behandlung ist eine frühzeitige Erkennung der Euterentzündung eine wichtige Voraussetzung.

Entzündungen können zudem mit Schmerzen verbunden sein und Abwehrreaktionen während des Melkens hervorrufen. Ziel dieses Projektes ist, herauszufinden, ob Kühe mit subklinischen Euterentzündungen beim Melken unruhiger sind und durch dieses veränderte Verhalten Mastitiden frühzeitig erkannt werden können.

### Anforderungen für die Teilnahme

Seit Oktober 2021 erfolgen hierzu während der Winterfütterungsperiode Datenerhebungen auf Schweizer Milchviehbetrieben. Für die weitere Datenaufnahme von Oktober bis Dezember 2022 werden erneut Milchviehbetriebe, bevorzugt in der Deutschschweiz, gesucht. Betriebe, deren durchschnittliche Tankzellzahlen der letzten sechs Monate über 100 000 pro ml Milch lagen und die ihre Kühe in einem (Auto-)Tandem-Melkstand mit Milchmengenmessgerät melken, können an der Studie teilnehmen. Die Herdengrösse sollte maximal 60 Laktierende nicht überschreiten.

### Umfang der Untersuchung

Die Datenerhebung umfasst sowohl die Zellzahlanalyse als auch die bakteriologische Analyse von tierindividuellen Viertelgemelksproben, Verhaltensbeobachtungen der Tiere, Messungen des Vakuums im Melkzeug sowie eine Zitzenbeurteilung während einer Melkzeit. Im Gegenzug erhält der Betrieb Erkenntnisse über den Eutergesundheitsstatus der Herde sowie detaillierte Daten über die Funktionalität der Melkanlage.

### Auskünfte

Bei Interesse an der Teilnahme oder Fragen zum Projekt melden Sie sich bitte bei Diana Schönberger per Telefon (058 463 52 45) oder Mail (diana.schoenberger@agroscope.admin.ch)

NEU mit braunem Armband

Aus dem Fan Shop

**Braunvieh-Uhr mit normalem und langem Armband** Fr. 69.–

Preis versteht sich inklusive MwSt. und exklusive Portokosten.
**Erhältlich bei: Braunvieh Schweiz,** Chamerstrasse 56, 6300 Zug, Tel. 041 729 33 11

**Familie Schmid mit Lexa. In den Ferien sind die Kinder eine tatkräftige Unterstützung.** Bild: Privat

# Powerplay mit Hornlosgenetik

**ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz**

«Ein guter Spieler spielt, wo der Puck ist. Ein herausragender Spieler spielt, wo der Puck sein wird.» Getreu diesem Motto von Wayne Gretzky arbeitet Beat Schmid daran, beste Brown-Swiss-Genetik mit dem Hornlos-Gen zu vereinen. Die aktuellen Ergebnisse sind die Stiere LEON PP-ET und LAURO PP-ET aus der Zucht von Ernst Biser und Beat Schmid.

Begonnen hat alles mit einem Embryonenzukauf aus Deutschland. Auf der IGBS-Schau 2006 wollte Beat Embryonen aus der Schöneutersiegerin Babel's Starbuck Fanfare erwerben. Da keine Embryonen aus Fanfare verfügbar waren, kamen er und Herbert Babel auf Babel's Vinozak Diva. «Da ich aus Prinzip immer eine Familie kaufe und nicht eine Kuh, passte mir diese Familie gut ins Konzept», so Beat Schmid. Aus drei gekauften Embryonen entstand Babel's Zeus Kaarona.

### Unscheinbare Zuchtkuh

Babel's Zeus Kaarona war eine unscheinbare Kuh, welche mit VG89 eingestuft wurde und in sechs Laktationen durchschnittlich 7938 kg Milch mit 3.70 % Eiweiss brachte. Zu überzeugen wusste sie jedoch mit ihrer Nachzucht, insbesondere mit Alpview Glenn Lexa EX91. Sie brachte im Durchschnitt 10 021 kg Milch mit 3.54 % Eiweiss in 7 Laktationen. Diese Leistung kommt nicht von irgendwoher. Wenn man etwas weiter zurück in das Pedigree schaut, finden sich einige Kühe mit mehr als 10 000 kg Durchschnittsleistung. So zum Beispiel die italienische Urgrossmutter von Diva, Target Panama, welche im Jahr 1985 geboren wurde und in sechs Laktationen durchschnittlich 12 528 kg Milch mit 3.59 % Eiweiss lieferte. Ein Vasient-Bruder zu Lexa, Alpview Vasient Verner P, war bei Select Star im Einsatz.

Aus Lexa waren der Dally-Sohn Letsgo und Payssli Last Day bei Swissgenetics verfügbar. Lexa steht derzeit bei 94 000 kg Milch und hat bisher 84 Embryonen produziert. Genetik aus Lexa und ihren Nachkommen wurde bisher in die Niederlande, nach Italien, Liechtenstein, Österreich, Deutschland, Frankreich und nach Grossbritannien verkauft. Beat Schmid hat gute Beziehungen in die Niederlande und so wurden aus fünf Generationen aus Kaarona Embryonen dorthin verkauft.

### Intensives ET-Programm

Beat Schmid betreibt ein intensives ET-Programm. Die besten Tiere werden gespült und auf die schwächeren Tiere werden die Embryonen übertragen. So hat er grössere Chancen, aus einer Anpaarung ein hornloses Kalb zu bekommen.

Dies ist ihm mit Alpview Panda Top One P EX91 gelungen – einer Panda-P-Tochter aus Pia-ET. «Ich habe das Hornlos-Gen nun in dieser Familie und jetzt muss ich mit bester Genetik weiterarbeiten, um die Qualität zu halten und zu verbes-

sern, damit die hornlosen Stiere mit den gehörnten Stieren mithalten können», erklärt Beat. Top One P hat sieben hornlose Töchter mit einem durchschnittlichen GZW von 1312. Eine davon ist Alpview Antonov Lady-ET P GP82, welche als Embryo auf dem Alpview Sale zur Hälfte an Ernst Biser verkauft wurde.

### Aktuelle hornlose Genetik

Aus Lady-ET P sind derzeit zwei reinerbige Hornlos-Stiere im KB-Einsatz: Biser's Filomen Leon PP-ET (Swissgenetics) und Biser's Filomen Lauro PP-ET (Select Star). Leon PP-ET ist aktuell klar der stärkste reinerbige Hornlosvererber. Er zeichnet sich wie sein Vollbruder durch ein komplettes Profil mit starker Eutervererbung aus.

Die beiden Stiere haben neun hornlose Halb- und Vollschwestern mit einem durchschnittlichen GZW von 1350. Die höchste von ihnen ist Biser's Palmer Alara-ET P mit einem GZW von 1487. Damit ist sie derzeit das höchste hornlose weibliche Tier nach GZW in der Schweiz. Ihr Vater Palmer sowie Grossvater Antonov sind gehörnte Stiere. Das Hornlos-Gen wurde durch den Urgrossvater Panda P hineingebracht.

### Linienzucht

Beat Schmid bewirtschaftet seinen Betrieb in der fünften Generation im Hessenbohl bei Lustdorf mithilfe seines Vaters. In den Ferien sind die fünf Kinder eine tatkräftige Unterstützung. Jährlich findet der Alpview Sale statt, welcher mittlerweile über die Grenzen der Schweiz hinaus bekannt ist. Die Viehzucht ist Beats Leidenschaft, was man im Gespräch mit ihm schnell merkt.

Derzeit hat er ein kleines, längerfristiges Projekt. «Ich möchte Tiere mit hoher Leistungssicherheit züchten. Dies versuche ich jetzt bei ein paar Tieren mit Linienzucht zu erreichen.» Er hat zwei ansprechende Valentin-Töchter (Valentin ist ein gehörnter Vollbruder zu Lady-ET P, welcher bei Select Star im Einsatz steht). Diese haben bereits dreimal LEXA im Pedigree. Beat möchte sie eventuell mit Leon PP-ET anpaaren: «Wenn es funktioniert, ist es Linienzucht, wenn nicht, ist es Inzucht.»

Hillare LIETA, geb. 13.2.1981
Ø 5L 9315 kg Milch
4.11 % F, 3.71 % E

↓

Target PANAMA, geb. 3.10.1985
Ø 6L 12 528 kg Milch
3.82 % F, 3.59 % E

↓

Caod Plinio DIVA, geb. 16.8.1993
Ø 3L 10 356 kg Milch
4.44 % F, 4.06 % E

↓

Jupiter DASY, geb. 25.12.1997
Ø 7L 8209 kg Milch
4.24 % F, 3.79 % E

↓

Babel's Vinozak DIVA
geb. 4.7.2002
Ø 8L 10 560 kg Milch
4.51 % F, 3.83 % E

↓

Babel's Zeus KAARONA VG 89
geb. 1.2.2008
Ø 6L 7838 kg Milch
4.32 % F, 3.70 % E

↓

Alpview Glenn LEXA EX 91
geb. 11.12.2009
Ø 7L 10 021 kg Milch
4.07 % F, 3.54 % E

↓

Alpview Payssli PIA VG 86
geb. 23.8.2013
Ø 5L 9282 kg Milch
3.95 % F, 3.62 % E

↓

Alpview Panda TOP ONE P EX 91
geb. 23.12.2016
Ø 2L 8646 kg Milch
3.92 % F, 3.43 % E

↓

Alpview Antonov LADY-ET P GP 82
geb. 31.01.2019
1L 8431 kg Milch
4.26 % F, 3.61 % E

↓

Biser's Filomen LEON PP
geb. 15.11.2020
Stationiert bei Swissgenetics
GZW 1396, MIW 132, FIW 115, GN 117, EU

Biser's Filomen LAURO PP
geb. 24.11.2020
Stationiert bei Select Star
GZW 1291, MIW 120, FIW 111, GN 117, EU 132

**Babel's Vinozak Diva** Bild: Nolli

**Alpview Antonov Lady-ET P, Mutter von Leon PP-ET und Lauro PP-ET** Bild: Keleki

**Alpview Panda Top One P** Bild: Keleki

## Betriebsspiegel

**Beat Schmid, Hessenbohl 2, 8512 Lustdorf**

| | |
|---|---|
| **Lage** | 668 m ü. M., Talgebiet |
| **Betriebsgrösse** | 28 ha LN |
| **Tierbestand** | 60 Kühe, 70 Stk. Jungvieh zu Hause, 70 Stk. Jungvieh im Aufzuchtvertrag |
| **Aufstallung** | Boxenlaufstall mit Tiefboxen |
| **Melksystem** | Melkstand |
| **Besamungsstiere** | Leon PP-ET, Lauro PP-ET, Optimal-ET, Bellboy |
| **Leistungsdaten** | 2021: 31 Abschlüsse 7951 kg Milch, 4.12 % F; 3.60 % E |
| **Milchverwertung** | Industriemilch, Hochdorf, Sulgen |
| **Fütterung** | TMR ohne Kraftfutterstation |
| **Arbeitskräfte** | Beat Schmid, Aushilfe vom Vater, im Sommer Praktikanten |

**Hans Wyss und seine Partnerin Regina mit zwei Kühen, welche ihrer Zuchtphilosophie entsprechen: links wyss-bs Vigor Rihanna (9. Lakt. LL 82 788 kg Milch, 4.17 % Fett und 3.64 % Eiweiss), rechts wyss-bs Alibaba Monique (9. Lakt. LL 83 392 kg Milch, 4.30 % Fett und 3.89 % Eiweiss).**

Bild: Braunvieh Schweiz

# Brown-Swiss-Milch bestmöglich vermarkten

**ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz**

Hans Wyss aus Dieterswil im Kanton Bern blickt gerne in die Zukunft. Neben den vielen Herausforderungen, welche die Milchwirtschaft mit sich bringt, sieht er auch viele Chancen. Mit der gezielten Zucht auf Beta-Kasein A2/A2 hält sich Hans die Türen offen, um noch grössere Wertschöpfung für seinen wertvollen Rohstoff Milch aus seinen Brown-Swiss-Kühen zu erzielen.

Hans Wyss bewirtschaftet zusammen mit seiner Partnerin Regina und seinem Vater Hans Senior einen 33 Hektar grossen Milchwirtschaftsbetrieb mit 35 Brown-Swiss-Kühen. In einem Gebiet, wo die Verfügbarkeit der BS nicht sehr gross ist, ist der Absatz der Kühe sehr gut. Jährlich werden zwischen fünf und zehn Stück Nutzvieh in der Region verkauft.

## Schritt 1 – Wiesenmilch

Sämtliche Erzeugnisse des Betriebs werden nach IP-Suisse-Richtlinien produziert. Die Milch wird an den Verarbeiter aaremilch geliefert und seit 2021 als Wiesenmilch vermarktet. Dies bringt dem Betriebsleiter eine Labelprämie von fünf Rappen pro Liter. Dank der hohen Gehalte aus der Brown-Swiss-Genetik kommen je nach Saison bis zu zehn Rappen Gehaltszuschlag dazu.

Die Wiesenmilch bedingt einen hohen Anteil an betriebseigenem Wiesenfutter, weshalb zusätzlich zur arrondierten Weide von den entfernten Wiesen eingegrast wird. «Mit der Brown-Swiss-Kuh verfüge ich über den perfekten Raufutterverwerter und kann trotz dem limitierten Kraftfuttereinsatz eine hohe Milchleistung erreichen», meint Hans überzeugt.

## Schritt 2 – A2-Milch

Aktuell befindet sich Hans Wyss auf einer Warteliste für A2-Milch. Die Vermarktung der bekömmlichen Urmilch würde 7.5 Rappen Zuschlag für den Züchter aus Dieterswil bedeuten. «Die Hürde für unseren Betrieb wäre nicht gross. Seit einigen Jahren züchten wir konsequent auf Beta-Kasein A2/A2, was dank der weiten Verbreitung bei Brown Swiss, ohne grosse Kompromisse machen zu müssen, möglich ist.» So hofft Hans Wyss, bald Urmilch liefern zu können. Tatsächlich ist der Anteil im Bestand hoch. Von aktuell 45 typisierten Tieren auf dem Betrieb haben deren 35 das gewünschte Beta-Kasein.

In etwa den gleichen Anteil trägt zudem das Kappa-Kasein BB. Eigenschaften, welche der braunen Kuh eindeutig Mehrwerte in der Milchvermarktung generieren können.

### Komfortable Umnutzung des alten Stalls

2009 wurde angrenzend an das bestehende Gebäude ein grosszügiger Boxenlaufstall errichtet. Der alte Anbindestall wurde zum Futterlager umgenutzt. Zudem wird dort im Fressgitter in 10er-Gruppen gemolken.

Damit das Heu nicht umständlich vom alten Stall in den Laufstall transportiert werden muss, hat Hans als gelernter Zimmermann eine praktische Eigenlösung entwickelt. Das Belüftungsheu wird direkt mit dem Kran in eine angrenzende Futterraufe befördert. Dort haben die Kühe rund um die Uhr frisches Heu zur Verfügung. «Die Heuraufe wird durch die Kühe sehr gerne genutzt. Dadurch verhindere ich eine Übersäuerung des Pansens und die Gehalte bleiben auch bei der Umstellung der Fütterung auf stabilen Werten.»

### Funktionalität im Fokus

Früher war Hans ein sehr engagierter Jungzüchter und auch im Vorstand der schweizerischen Jungzüchtervereinigung tätig. Dazu kamen 12 Jahre Vorstandstätigkeit beim Berner Braunviehzuchtverband. Auch heute bereichert er mit seinen Engagements die Züchtergruppe Nord-West. Der Fokus der Zucht hat sich für den 50-jährigen im Laufe der Zeit verändert. «Ich blicke gerne auf frühere Ausstellungserfolge wie den Vize-Miss-Titel von Jackpot Joana an der Schweizer Braunviehschau 2010 zurück.

Heute züchte ich allerdings auf funktionelle Kühe», erklärt Hans seine Strategie. Seine Kühe sollen langlebig sein. Damit sie bis ins hohe Alter funktionell sind, ist die Zucht auf grossrahmige und robuste Kühe mit guten Fundamenten ausgelegt, um möglichst viel Raufutter zu verwerten. Die durchschnittliche Lebensleistung ist seit Jahren bei knapp 30000 kg Milch.

Zwei Tiere, die das Zuchtziel sehr gut verkörpern, sind Alibaba-Tochter Monique und Vigor Rihanna. Beides grossrahmige und schwere Kühe in neunter Laktation mit konstant hoher Milchleistung und hohen Gehalten, die den Bestand von Hans Wyss hoffentlich noch lange bereichern.

Auch wenn die Ausstellungen nicht mehr einen hohen Stellenwert haben, erfreut sich Hans an anderen Zuchterfolgen, wie beispielsweise das fünfmalige Erscheinen auf der Betriebsmanagementliste von Braunvieh Schweiz.

**Frisches Belüftungsheu wird mittels dieser Eigenkonstruktion direkt aus dem Heustock zur freien Verfügung angeboten.** Bild: Braunvieh Schweiz

## Betriebsspiegel

**Wyss Hans, Kirchweg 3, 3256 Dieterswil**

| | |
|---|---|
| **Lage** | 560 m ü. M. Talzone |
| **Fläche** | 33 Hektaren davon 4 ha Weide arrondiert, 3 ha Ökofläche, 9 ha Kunst- und Naturwiesen, Rest Ackerfläche in Fruchtfolge mit Silomais, Eiweisserbsen, Urdinkel, Zuckerrüben, Winterweizen |
| **Tierbestand** | 35 Kühe, 25 Stück Jungvieh |
| **Aufstallung** | Laufstall |
| **Besamungsstiere** | Leon PP, Aldo-SG, Brice, Optimal, Mane SG, Papa Schlumpf, Sallwo, Bunin |
| **Milchleistungsdaten** | Ø 2021: 8458 kg Milch, 4.23 % Fett, 3.50 % Eiweiss |
| **Sommerfütterung** | Tag- oder Nachtweide, Dürrfutter, Maissilage, Frischgras (bei zu wenig Weidefutter), Leistungsfutter |
| **Winterfütterung** | TMR aus Grassilage, Maissilage, Zuckerrübenschnitzel, Dürrfutter |
| **Milchverwertung** | Wiesenmilch an aaremilch |
| **Arbeitskräfte** | Hans Wyss jun., Hans Wyss sen., Partnerin Regina Hess (30 %) Ackerbau zum Grossteil an Lohnunternehmen ausgelagert |

Bild: Hans Wyss

**Vize-Grand-Champion und Intermediate Champion Haegar Holly an der BRUNA BS 2022.** Bild: Braunvieh Schweiz

# Holly – neuer Stern am Braunvieh-Himmel

**IRÈNE ETTLIN, Braunvieh Schweiz**

Etwas ausserhalb von Schüpfheim im Büelti ist die bekannte BS-Kuh Haegar Holly zu Hause. Sie trägt seit der BRUNA mehrere Titel; unter anderem ist sie Intermediate Champion BRUNA BS. Pius Vogel ist stolzer Züchter und Besitzer von Holly.

Im Jahr 2010 konnte Pius Vogel mit 20 Jahren den landwirtschaftlichen Betrieb von seinem Vater Hans übernehmen. Dazu gehört der Heimbetrieb im Büelti, der Zweitbetrieb Schneebergli in Sörenberg und die Alp Chäsboden. Der Heimbetrieb und die Liegenschaft Schneebergli umfassen zusammen 31 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche sowie 30 Hektaren Wald.

Die Tiere verbringen den Winter im Talbetrieb Büelti in Schüpfheim. Sobald im Frühling der Grasbestand im Schneebergli auf 1250 Meter über Meer genügend ist, ziehen die 20 Kühe für ca. 140 Tage in den Sörenberg.

Auch das Jungvieh verlässt den Heimbetrieb im Frühling. Die eigenen Rinder sowie 50 fremde Rinder, welche für die Sömmerung angenommen werden, verbringen den Sommer auf der Alp Chäsboden, welche ca. 44 Hektaren umfasst. Vater Hans kümmert sich dort liebevoll um die Jungtiere. Da im Schneebergli auch noch Heuland vorhanden ist, wird Dürrfutter produziert. Deshalb bleibt Hans im Herbst mit den Rindern länger im Schneebergli, um das Heu zu verwerten und Mist für den nächsten Frühling zu produzieren. Somit muss das Heu nicht nach Schüpfheim transportiert werden.

Pius pendelt im Sommer jeweils jeden Tag. Die Kühe verbringen die Nacht auf der Weide und stehen während der heissen Sommertage im kühlen Stall. Dadurch ist der Stall am Morgen früh fertig. Nach der Ablieferung der Milch in die Entlebucher Spezialitäten-Käserei Klusen kann der Arbeitstag auf dem Betrieb starten. Bei schönem Wetter wird gemäht, Heu geerntet und die weiteren anstehenden Arbeiten werden erledigt. Am Abend heisst es wieder ab in den Sörenberg ins Schneebergli, um die Kühe zu melken und zu füttern. Dazu gehört viel Leidenschaft und Freude an der Alpwirtschaft und den Kühen.

## Erfolg an der BRUNA

«Mit einem solch grossen Erfolg haben wir nie gerechnet», meint Pius zur diesjährigen BRUNA. Als Haegar Holly an der LUBRA in Grosswangen Abteilungssiegerin wurde und bei weiteren Spezialpreisen mitmischte, überredeten Pius' Freunde ihn, diese grossartige Kuh bei der BRUNA anzumelden.

Mit der Hilfe von Freunden und Familie konnte sich Holly durchsetzen und sich am Schautag an der BRUNA von der besten Seite zeigen. Nun trägt sie die Titel Intermediate Champion, Vize-Schöneuter-Champion sowie Vize-Grand-Champion. Holly hat die erste Laktation mit 7260 kg Milch, 3.5 % Fett und 3.42 % Eiweiss sowie mit einer Persistenz von 90 abgeschlossen. Nun geniesst sie die saftigen Weiden im Schneebergli und lässt es sich gut gehen.

Pius und seine Familie wurden überwältigt von den vielen Rückmeldungen zu diesem Erfolg. Es wurde sehr geschätzt, eine selbst gezüchtete Kuh aus dem Berggebiet von einem unbekannten Betrieb an der Spitze zu sehen. «Man muss den Mut haben, seine besten Kühe zu zeigen, auch wenn man im Voraus denkt, gegen die Spitzenzüchter habe ich doch keine Chance», ist Pius heute überzeugt. Wer weiss, wenn Holly fit und gesund bleibt und weitermacht wie bisher, sehen wir sie vielleicht in fünf Jahren wieder an der BRUNA.

**Zweitbetrieb Schneebergli im Sörenberg.** Bild: Braunvieh Schweiz

### Funktionalität der Kuh muss stimmen

Um sein Zuchtziel zu erreichen, selektiert Pius seine Kühe bereits bei der Besamung. Bei der Anpaarung müssen viele Faktoren übereinstimmen. Ein Faktor ist das Exterieur. Das Tier muss auf den Betrieb und in die Herde passen. Das Fundament ist für die steileren und unwegsameren Weiden im Schneebergli wichtig.

Auch auf die Fruchtbarkeit wird Wert gelegt und erfolgreich umgesetzt. Innerhalb von vier Jahren kamen zwei Mal Drillinge gesund und munter auf die Welt. Auch Holly hat eine Zwillingsschwester.

Die Milchleistung und das Euter sind weitere wichtige Punkte. Da die Milch das ganze Jahr in die Entlebucher Spezialitäten Käserei Klusen geliefert wird, muss auch der Gehalt vorzeigbar sein. Dafür wird zum Teil auch auf den Kappa-Kasein-Wert geachtet. Ein Viertel der Kühe, welche Pius selektiert, werden mit gesexten Brown-Swiss-Stieren besamt; der Rest der Herde mit verfügbaren Maststieren.

### Zukunftspläne sind da

Vor ein paar Jahren konnte Pius auf dem Heimbetrieb ein neues Eigenheim bauen. Nun hat der Wunsch nach einem neuen Stall Platz gefunden. Das Projekt befindet sich aktuell in der Startphase.

Pius möchte zusammen mit seinen Eltern und seiner Freundin Seline den Betrieb weiterhin erfolgreich führen und funktionelle Brown-Swiss-Kühe züchten. Pius steht mit Überzeugung hinter der braunen Rasse.

### Betriebsspiegel

**Vogel Pius, Büelti, Schüpfheim**

| | |
|---|---|
| **Lage** | 780 Meter über Meer, Bergzone I |
| **Fläche** | 31.1 ha Grünland, 30 ha Wald |
| **Tierbestand** | 19 Kühe, 12 Stk. Jungvieh |
| **Aufstallung** | Anbindestall für Kühe und Rinder |
| **Melksystem** | Rohrmelkanlage |
| **Besamungsstiere** | 25 % gesexte Braunvieh-Stiere wie Owen, Rocky, Bormio, Grimm, Rest Maststiere |
| **Milchleistungsdaten** | 05.2022: Ø Milch kg: 7466, Fett: 3.73 %, Eiweiss: 3.40 %, 46 Zellzahlen, 82 % Persistenz |
| **Milchverwertung** | Entlebucher Spezialitäten Käserei Klusen, ca. 123 000 l |
| **Fütterung** | *Winter:* Dürrfutter, Trockengras, Zuckerrübenschnitzel, Kraftfutter und genügend Mineralstoff<br>*Sommer:* Weide, etwas Heu und ergänzend Kraftfutter |
| **Arbeitskräfte** | Pius und Familie, Freunde und Verwandte in der Freizeit |

Bild: Familie Vogel

# Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch
› News › Bilder-Galerie

**Truaisch Flli. Panner FORTUNA**
CH 120.0767.1543.0 geb: 25.10.09 * 2DL
7L 103 280 kg LL 3.75 % 3.36 % 22.3 kg M/Leb.Tag
LBE 97-95-96/95-94/96 6.L
E: Vitali Matthias und Melanie, Olivone TI
Z: Truaisch Luigi und Marino, Olivone TI

**Schatt's Ace ZORA**
CH 120.0843.6388.3 geb: 20.02.11 * 2DL
7L 102 026 kg LL 4.31 % 3.47 % 24.6 kg M/Leb.Tag
LBE 92-93-94/96-91/94 3.L
E: Schatt Armin, Feusisberg SZ
Z: Schatt-Kälin Walter, Feusisberg SZ

**Rechsteiner BS Nesta MONIKA**
CH 120.0779.8170.4 geb: 03.04.09 * 2DL
8L 101 767 kg LL 3.94 % 3.37 % 21.1 kg M/Leb.Tag
LBE 90-90-90/94-92/91 3.L
E und Z: Rechsteiner Walter, Bächli (Hemberg) SG

**Topboy WANDA**
CH 120.0548.4162.5 geb: 22.12.06 * 2DL
11L 101 271 kg LL 3.83 % 3.24 % 17.9 kg M/Leb.Tag
LBE 79-81-81/79-84/80 1.L
E: Fritsche Peter, Wattwil SG
Z: Arnold Franz, Wattwil SG

**Garo ROMJ**
CH 120.0479.5426.4 geb: 06.01.07 F73 ** 3DL
12L 101 280 kg LL 4.32 % 3.6 % 17.9 kg M/Leb.Tag
LBE 92-93-88/92-92/91 3.L
E: Bohl Ernst, Ebnat-Kappel SG
Z: Bohl Willi, Ebnat-Kappel SG

**Vasir VIALA**
CH 120.0925.2888.5 geb: 11.10.10 * 2DL
9L 102 492 kg LL 4.27 % 3.51 % 24.0 kg M/Leb.Tag
LBE 79-82-83/78-83/80 1.L
E und Z: Forrer Alfred und Gasser Anna, Lichtensteig SG

**Winzer IVANA** **OB**
CH 120.0760.7229.8 geb: 07.03.09 * 2DL
10L 102 836 kg LL 4 % 3.44 % 21.2 kg M/Leb.Tag
LBE 92-94-90/92-93/92 3.L
E und Z: Schrackmann Thomas, Sarnen OW

**Walzer WANDA**
CH 120.0613.9860.0 geb: 05.07.07 * 2DL
11L 101 809 kg LL 4.13 % 3.64 % 18.6 kg M/Leb.Tag
LBE 84-85-84/83-83/84 1.L
E und Z: Albert-Huwyler Markus, Alpnachstad OW

**Wurl STAR**
CH 120.0496.6810.7 geb: 19.11.05 F77 ** 3DL
14L 100 852 kg LL 4.11% 3.56 % 16.6 kg M/Leb.Tag
LBE 86-92-89/91-87/89 3.L
E: Widmer Ivo, Ruswil LU
Z: Renggli Hans, Ruswil LU

**Swissboy SCHORLI**
CH 120.0692.2918.0 geb: 02.10.08 * 2DL
10L 105 391 kg LL 3.62 % 3.06 % 21.0 kg M/Leb.Tag
LBE 80-79-82/83-76/81 1.L
E: Schnider Roland, Flühli LU
Z: Schnider Willi, Flühli LU

**Jolden JAMAICA**
CH 120.0526.5492.0 geb: 04.02.07 * 2DL
11L 102 845 kg LL 3.95 % 3.4 % 18.3 kg M/Leb.Tag
LBE 87-92-89/93-96/91 3.L
E: Staub Markus, Hausen am Albis ZH
Z: Staub Hans, Hausen am Albis ZH

**Maudi DACHS**
CH 120.0680.9696.7 geb: 16.05.08 * 2DL
10L 102 079 kg LL 4.07 % 3.46 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 85-83-80/86-81/83 1.L
E: Rotach Werner, Schwellbrunn AR
Z: Rotach Peter, Schwellbrunn AR

**Schnellmann's Speer SABRINA**
CH 120.0449.0170.4 geb: 10.08.07 ** 2DL
12L 101 022 kg LL 3.83 % 3.31 % 18.6 kg M/Leb.Tag
LBE 81-80-82/84-83/82 1.L
E: Schnellmann Jun. Alfred, Wangen SZ
Z: Schnellmann-Mäder Alfred, Wangen SZ

**Vigor KROKUS**
CH 120.0690.9456.6 geb: 19.08.08 F73 * 2DL
11L 100323 kg LL 3.87 % 3.44 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 82-84-82/83-83/83 1.L
E und Z: Schätti-Stucki Walter, Tuggen SZ

**Pixton AYLIN**
CH 120.0663.1150.5 geb: 03.09.08 * 2DL
8L 102 557 kg LL 3.71 % 3.32 % 20.3 kg M/Leb.Tag
LBE 90-86-89/93-91/90 3.L
E und Z: Kälin-Friedlos Roland und Manuela, Pfäffikon SZ

**Spiegel REISI**
CH 120.0411.7883.3 geb: 11.09.04 * DL
11L 100 723 kg LL 4.23 % 3.55 % 15.5 kg M/Leb.Tag
LBE 92-97-94/93-87/93 3.L
E und Z: Kälin Wendelin, Euthal SZ

**Wiesel WALDA**
CH 120.0369.1744.7 geb: 01.02.04 **
15L 102 351 kg LL 3.59 % 2.96 % 15.2 kg M/Leb.Tag
LBE 70-75/75-80/74 1.L
E: Mächler Pirmin, Vorderthal SZ
Z: Mächler Meinrad, Vorderthal SZ

**Stern ELIAN**
CH 120.0626.8202.9 geb: 01.12.07 * 2DL
9L 100 249 kg LL 3.81 % 3.33 % 18.9 kg M/Leb.Tag
LBE 91-88-86/92-80/89 8.L
E und Z: Föhn Paul, Muotathal SZ

**Meihowa Glenn JAEL**
CH 120.0861.2052.1 geb: 08.01.10 * 2DL
9L 103 909 kg LL 4.19 % 3.9 % 22.8 kg M/Leb.Tag
LBE 91-95-88/90-94/91 3.L
E und Z: Meier Hans-Jörg, Waldkirch SG

**SüessTop Zaster BELLA**
CH 120.0794.6275.1 geb: 03.08.09 *
9L 100 638 kg LL 3.33 % 3.48 % 21.4 kg M/Leb.Tag
LBE 81-82-82/80-80/81 1.L
E: Süess Markus und Emanuel, Waldkirch SG
Z: Süess Markus, Waldkirch SG

**Mocambo NELLI**
CH 120.0600.7011.8 geb: 26.04.07 * 2DL
11L 100 562 kg LL 4.14 % 3.22 % 18.2 kg M/Leb.Tag
LBE 92-92-85/85-92/88 4.L
E und Z: Fitze Gustav und Renata, Bühler AR

**Mutzners Bellboy KRETA**
CH 120.0531.2343.2 geb: 22.11.06 * 2DL
10L 101 565 kg LL 4.38 % 3.58 % 17.8 kg M/Leb.Tag
LBE 82-78-83/83-81/82 1.L
E: Fässler-Graf Albert, Appenzell AI
Z: Mutzner Daniel, Maienfeld GR

**Woody NORA**
CH 120.0778.1015.8 geb: 24.01.10 * 2DL
8L 103 743 kg LL 3.81 % 3.37 % 22.9 kg M/Leb.Tag
LBE 83-86-81/75-79/80 1.L
E: Koller Ueli, Teufen AR
Z: Koller Ernst, Teufen AR

**Kastor DORINA**
CH 120.0611.4083.4 geb: 15.12.06 ** 3DL
13L 101 497 kg LL 4.25 % 3.31 % 17.9 kg M/Leb.Tag
LBE 79-81-78/81-81/80 1.L
E und Z: Zellweger Emil, Hundwil AR

**Ernesto MOSEL**
CH 120.0261.9464.3 geb: 05.05.06 * 2DL
9L 102 080 kg LL 4.08 % 3.41 % 17.3 kg M/Leb.Tag
LBE 82-83-76/81-84/81 1.L
E und Z: Auer Christian, Fideris GR

**Florin's Tau GRAZIA-ET**
CH 120.0760.9643.0 geb: 12.08.09 * 3DL
10L 102 725 kg LL 4.27 % 3.36 % 21.9 kg M/Leb.Tag
LBE 93-92-92/96-92/93 6.L
E und Z: Florin Georg, Serneus GR

**Vasir TAKITA**
CH 120.0799.8088.0 geb: 19.07.10 *
9L 102 135 kg LL 3.92 % 2.94 % 23.4 kg M/Leb.Tag
LBE 84-85-82/80-83/82 1.L
E und Z: Caduff Silvan, Morissen GR

**Lötscher's BS Jongleur NOEMI**
CH 120.0910.3498.1 geb: 06.01.11 * 2DL
8L 104 342 kg LL 4 % 3.34 % 24.9 kg M/Leb.Tag
LBE 95-96-91/93-88/93 3.L
E und Z: Lötscher Christian und Hansjürg, Fürstenau GR

**Wurl NENZI**
CH 120.0481.9900.8 geb: 26.05.05 ** 2DL
12L 100 383 kg LL 3.93 % 3.44 % 16.1 kg M/Leb.Tag
LBE 80-75/70-79/76 1.L
E und Z: Roffler Ueli, Luzein GR

**Azzuro BONA**
CH 120.0743.7889.7 geb: 15.11.08 * 3DL
11L 101 866 kg LL 4.03 % 3.39 % 20.5 kg M/Leb.Tag
LBE 80-82-82/82-83/82 1.L
E und Z: Manser-Koller Thomas, Appenzell AI

**Halter's Huray HAWAI**
CH 120.0854.8803.5 geb: 08.09.10 * 3DL
9L 100 589 kg LL 3.81 % 3.35 % 23.5 kg M/Leb.Tag
LBE 83-84-81/82-80/82 1.L
E: Windlin Wolfgang, Menzingen ZG
Z: Halter André, Lungern OW

**Vigor VALERIE**
CH 120.0920.3145.3 geb: 01.10.10 * 2DL
8L 102 159 kg LL 3.56 % 3.37 % 23.9 kg M/Leb.Tag
LBE 79-79-80/81-78/80 1.L
E: BG Bergwasser, Neuheim ZG
Z: Berger Ueli, Neuheim ZG

**Beni LERCHE**
CH 120.0450.8061.3 geb: 16.01.05 ** 3DL
15L 102 011 kg LL 3.83 % 3.11 % 16.1 kg M/Leb.Tag
LBE 77-80/80-74/78 1.L
E und Z: Pianta Willi, Mollis GL

**BENZ BS Vigor NUBIA**
CH 120.0863.5870.2 geb: 28.01.10 * 2DL
9L 104 122 kg LL 4.17 % 3.38 % 23.0 kg M/Leb.Tag
LBE 82-82-81/80-82/81 1.L
E: Zäch Felix, Oberriet SG
Z: Benz Guido, Montlingen SG

**Rheinhof Peter GESERA**
CH 120.0821.3219.1 geb: 08.12.09 F75 * 2DL
10L 100 009 kg LL 4.45 % 3.47 % 21.8 kg M/Leb.Tag
LBE 87-87-82/91-92/87 3.L
E und Z: LZSG Gutsbetrieb Rheinhof, Salez SG

**Brühwiler's Hupoly GLETSCHER**
CH 120.0692.0573.3 geb: 02.05.08 * 2DL
11L 101 496 kg LL 4.39 % 3.78 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 89-93-91/88-95/90 3.L
E: Brühwiler Erwin, Sonnental SG
Z: Brühwiler Paul, Sonnental SG

**Rio Ramona, Miss Olma Original Braunvieh 2021, von Paul Christen aus Binn VS.** Bilder: Braunvieh Schweiz

# Anmeldung OLMA-Eliteschau

**MICHAEL BLESS, Braunvieh Schweiz**

Bereits beginnt wiederum die Planung des Ausstellungsherbstes. Die Olma hat sich mit der hohen Qualität der Tiere einen festen Platz im Kalender der Herbstschauen gesichert. Wer wird Nachfolgerin der letztjährigen Siegerin Biver Happy und Rio Ramona als «Miss Olma 2022»?

Ein mächtiger OB-Stier, 23 Brown-Swiss- und 7 Original-Braunvieh-Kühe werden permanent vom 13. bis 23. Oktober einem breiten Publikum präsentiert. Im Anschluss an die Olma-Auktion werden die 34 freien Plätze für die restlichen fünf Tage mit zusätzlichen Braunviehkühen belegt. Die Rangierung aller Kühe der 20. Vier-Rassen-Eliteschau findet am Freitag, 21. Oktober, statt.

### Teilnahmeberechtigung

In diesem Jahr ist Graubünden Gastkanton an der Olma. Der Gastkanton wird 23 Braunviehkühe stellen und diese auch selbst auswählen. Zusätzlich werden ein Stier, 7 Original-Braunvieh-Kühe und eine Spezialkuh ausgestellt. Diese Tiere können aus der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein angemeldet werden – vorzugsweise jedoch aus dem Gastkanton Graubünden.

Im Anschluss an die Olma-Auktion werden vom 18. bis 23. Oktober weitere 34 Braunviehkühe ausgestellt. Sie können aus der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein stammen. Im Weiteren werden eine weibliche Zuchtfamilie und Kühe mit herausragenden Braunvieh-Eigenschaften (100 000er Kühe, Fitness Star, Economy Star etc.) ausgestellt (total 12 Tiere). Diese Tiere werden von Braunvieh Schweiz ausgewählt.

### Anmeldungen und Vorschau

Die Anmeldungen und die Vorschau für den Gastkanton Graubünden werden durch den Gastkanton koordiniert. Die Tiere können über das SchauNet unter dem Ausstellungsnamen «OLMA Gast-

### Mindestanforderungen

Auffuhrberechtigt sind Kühe der Herdebuchstufe A in Laktation. Kühe mit Fluss können nicht aufgeführt werden. Die Milch muss verkehrstauglich sein. Weiter gelten für die Eliteschau folgende Mindestanforderungen:

**Kühe in 1. Laktation:**
Kalbealter max. 36 Monate;
massgebend ist das genaue Abkalbedatum
GZW: mindestens 1000

**Kühe ab 2. Laktation:**
GZW mind. 1000 mit durchschnittlich 3.30 % Eiweiss (OB 3.20 %)
Für den Gesamtzuchtwert sind die Ergebnisse der Auswertung vom August 2022 massgebend.

Das vollständige Reglement kann auf der Homepage www.braunvieh.ch unter der Rubrik *Agenda* abgerufen oder bei Braunvieh Schweiz (041 729 33 11) bezogen werden.

kanton Graubuenden» angemeldet werden.

**Alle übrigen Anmeldungen (BS + OB) müssen bis spätestens 21. August 2022 bei Braunvieh Schweiz eingetroffen sein.** Am einfachsten melden Sie Ihre Tiere über das SchauNet unter dem Ausstellungsnamen «OLMA Eliteschau 2022» an.

Die Vorschau findet in der letzten August- und ersten September-Woche 2022 statt. Die angemeldeten Kühe sollten zu diesem Zeitpunkt auf dem Heimbetrieb sein. **Die Kosten für den Transport nach St. Gallen und zurück werden von der Olma übernommen.**

Melden Sie Ihre besten Kühe, die im Oktober in Schaukondition sind, für die Vier-Rassen-Eliteschau an! Die Olma-Eliteschau hat sich in den letzten Jahren zu einer hochstehenden Ausstellung entwickelt und bietet beste Gelegenheit für eine aktive Rassenpromotion vor grossem Publikum.

**Die Zuchtfamilie von Brookings Habella (95 Punkte) wurde an der letztjährigen Olma ausgestellt.**

**Weitere Informationen**
Anmeldung

**Weitere Informationen**
www.olma-messen.ch

## 6-Generationen-Kuhfamilie bei Gislers in Gähwil

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Diesen Frühling präsentierten Andreas und Hans Gisler aus Gähwil eine 6-Generationen-Kuhfamilie. Dies aus der Stammkuh Vigor Marta (9. Lakt. 75 839 kg LL, 4.06 % Fett, 3.70 % Eiweiss). Die Generationen gehen weiter über Julen Malu (8. Lakt. 60 769 kg LL, 4.09 % F, 3.29 % E), Fantastic Muesli (5. Lakt. 38 679 kg LL, 4.08 % F, 3.67 % E), Blooming Marina (3. Lakt. 24 030 kg LL, 4.32 % F, 3.63 % E), Anibal Mirta (2. Lakt. 8570 kg LL, 4.14 % F, 3.37 % E) und das jüngste Mitglied Cech Marit (geb. 2.21).
Herzliche Gratulation zu dieser beachtlichen Generationen-Kuhfamilie.

Bild: Braunvieh Schweiz

**AKTIVITÄTEN MILCHVIEH**

**AU KRADOLF**
Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinderrassen
**3. + 24. August 2022 | Infos u. Katalog: vianco.ch**

**ARENA BRUNEGG**
Abend-Auktion | BV, FL und HO | Bieten vor Ort und Online
**9. August 2022 | Start: 20.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch**

**CHOMMLE GUNZWIL**
Abend-Auktion | BV, FL und HO | Bieten vor Ort und Online
**23. August 2022 | 20.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch**

**VIANCO** www.vianco.ch Tel 056 462 33 33

**Apfelessig – der Problemlöser!** Jetzt AKTUELL

**KRONI 100% reiner Apfelessig mit 6% Säure, unpasteurisiert**

**Bei hohen Zellzahlen während der Sommermonate**
- zur Ansäuerung und Stabilisierung des Futters
- verbessert die Futteraufnahme
- stärkt das Immunsystem
- positive Wirkung auf Verdauung und Darmflora

**Anwendung:**
- Milchkuh: 50 bis 150 ml pro Tag
- Zuchtsauen: 60 ml pro Tag übers Futter, Kraftfutter oder ins Tränkewasser

Alle Preise netto, exkl. MwSt.

**Container 1000 kg** Dauertiefpreis **CHF 1'230.-**
**Fass 200 kg** Dauertiefpreis **CHF 380.-**

**KRONI Dienstleistung:**
Gratis Abholung und Entsorgung der leeren Container und Fässer!

**KRONI AG** Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Seite der Jungzüchter

# 29. Nationaler Olma-Jungzüchterwettbewerb

PRISKA KÄLIN, SBJV

Der Nationale Olma-Jungzüchterwettbewerb wird im gleichen Rahmen wie 2021 durchgeführt. Man darf gespannt sein, welche Rinder sich von ihrer besten Seite zeigen werden und welches Rind die Nachfolge von Norwin Naarah von Jungzüchter Pascal Felder antreten wird. Zudem sorgt der 18. Jungrichterwettbewerb am Tag der Vier-Rassen-Schau für grosse Spannung.

**Olma-Championrind 2021: Felder's BS Norwin Naarah von Jungzüchter Pascal Felder.** Bild: Studi pictures

## Startplätze für GP Sargans zu gewinnen

Die SBJV führt am Sonntag, 16. Oktober 2022, den 29. nationalen Olma-Jungzüchterwettbewerb durch. Teilnehmen können Rinder, welche zwischen 1. August 2020 und 31. Dezember 2021 geboren wurden. Sie werden in fünf Abteilungen rangiert. In jeder Abteilung wird der beste Vorführer ausgezeichnet. Als Preis für die Championne und die Reserve-Championne winkt ein Startplatz am GP Sargans vom 12. November 2022.

Am Nachmittag können die Jüngsten ihr Können unter Beweis stellen. Am traditionellen Kälberwettbewerb in der Olma-Arena präsentieren ca. 25 Kinder auf originelle Art und Weise ihre Kälber. Kinder mit Tieren aller vier Milchviehrassen dürfen teilnehmen. Jedes Kind erhält für seine Teilnahme ein «Treicheli».

## Nationaler Rangierungswettbewerb

Als zweiter Höhepunkt findet am Freitag, 21. Oktober 2021, der 18. nationale Jungzüchter-Rangierungswettbewerb statt. Die kommende Züchtergeneration hat Gelegenheit, selber Kühe zu rangieren. Es werden Kühe gerichtet, welche an der Vier-Rassen-Eliteschau teilnehmen. Die Teilnehmer können ihre Rangierung direkt mit jener der offiziellen Experten der Vier-Rassen-Eliteschau Olma 2022 vergleichen. Teilnahmeberechtigt sind Jungzüchter aller vier Milchviehrassen. Jeder Teilnehmer rangiert für sich 2 Abteilungen Braunvieh und je eine Abteilung Fleckvieh, Holstein und Jersey mit jeweils 5 Tieren.

**Anmeldeformulare und Reglemente können bei den kantonalen Jungzüchtervereinigungen, Braunvieh Schweiz (041 729 33 11) oder per E-Mail bei der Schweizerischen Braunvieh-Jungzüchter-Vereinigung bv_jungzuechter@outlook.com bezogen werden.**

## Auszug Reglement Jungzüchterwettbewerb vom 16. Oktober 2022

**Rinder**

| | |
|---|---|
| Auffuhr: | 05.00–09.00 Uhr |
| Wettbewerb: | 10.00–12.00 Uhr |
| Abtransport: | ab 12.30 Uhr |
| Umfang: | ca. 50 Tiere, geboren 1. August 2020 bis 31. Dezember 2021 besamt nach 15. März 2022 |
| Vorführer/innen: | Jahrgänge 1992–2008 |

Anmeldeschluss definitive Rinder **Freitag, 30. September 2022, 12.00 Uhr, an priska.kaelin@braunvieh.ch**

**Kälber**

| | |
|---|---|
| Auffuhr: | 10.30–12.00 Uhr (oder mit den Rindern) |
| Wettbewerb: | 14.00–15.30 Uhr |
| Abtransport: | ab 16.00 Uhr |
| Umfang: | ca. 25 Tiere, geboren 1. Oktober 2021 bis 15. August 2022 |
| Vorführer/innen: | Jahrgänge 2009 und jünger |

**Auszug Reglement Jungrichterwettbewerb vom 21. Oktober 2022**
Teilnahmeberechtigt sind Jungzüchter aller vier Milchviehrassen im Alter von 14 bis 30 Jahren, wobei in zwei Kategorien (bis 18 Jahre / ab 18 Jahren) gestartet wird. Die Klassierung der Teilnehmer erfolgt aufgrund der Differenzpunkte, welche sich aus der Abweichung zur Expertenrangierung ergeben.

# Züchternews

## 5-Generationen-Kuhfamilie auf dem Lierenhof

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Ende April präsentierte die Familie Göggel aus Kappel am Albis eine 5-Generationen-Kuhfamilie.
Dies aus der Stammkuh Vigor Zora (7. Lakt. 83 942 kg LL, 46 ZZ) mit Sohn Lukas, Annino Zitta (5. Lakt. 40 133 kg LL, 121 ZZ) mit Tochter Priska, Thomas mit Kuh Phil Silvana (3. Lakt. 19 417 kg LL, 25 ZZ), Chantal mit Kuh Lennox Leila (1. Lakt. 4. Wäg. 20.4 kg TM, 11 ZZ) und Manuela mit Kuhkalb Papa Schlumpf Schlumpfine (geb. 1.22) und Hofhund Roy.
Herzliche Gratulation zu dieser wundervollen Generationen-Kuhfamilie.

Bild: Braunvieh Schweiz

# Blitzlicht

## Eine Kuh aus Arnegg als Zirkusstar

ST. GALLER TAGBLATT

Der Circus Knie tourt aktuell wieder durch die Schweiz. Mit dabei ist auch Feeh aus Arnegg: Die sechsjährige Blüem-Kuh reist derzeit mit den Zirkusartisten durchs Land und führt eine Nummer mit Ursus & Nadeschkin auf. Entdeckt wurde sie an der Olma. Feeh ist im Besitz von Urs und Dominique Hartmann vom Breitihof in Arnegg SG.

Bild: zVg

# Veranstaltungskalender

**Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda» oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Irène Ettlin.**

## Ausstellungen (Stand: 13.7.2022)

### August 2022

| | | |
|---|---|---|
| So. | 21. | Sommeranlass Braunvieh bi dä Lüüt, Alp Urnerboden Spiringen UR |

### September 2022

| | | |
|---|---|---|
| Mi./Do. | 7./8. | Stierenmarkt Zug, Stierenmarktareal Zug |
| Fr. | 16. | Viehschau Ybrig, Unteriberg |
| Sa. | 17. | Jubiläumsschau VZV Flawil-Degersheim |
| Sa. | 17. | Jubiläumsviehschau 130 Jahre VZV Beromünster, Gunzwil |
| Sa. | 17. | Jubiläumsviehschau 125 Jahre VZG Mörschwil, Schauplatz Paradies |
| Sa | 24. | Viehschau Herrliberg: 3 Rassen mit Kleintierzoo und Herbstmarkt bei der Kirche Wetzwil |
| Sa. | 24. | Regionalschau der Seegemeinden, Dorfplatz, Weggis |
| Sa. | 24. | Viehschau Bretzwil BL |
| Mo. | 26. | Bezirksviehschau Schwyz, Feldli, Schwyz |
| Di. | 27. | Bezirksviehschau Einsiedeln, Brüel, Einsiedeln |
| Mi. | 28. | Bezirksviehschau March, Tischmacherhof, Galgenen |
| Do. | 29. | Bezirksviehschau Arth, Gutwinde Oberarth, Arth |
| Fr. | 30. | Bezirksviehschau Höfe, Maihof, Schindellegi |

### Oktober 2022

| | | |
|---|---|---|
| Di. | 4. | Genossenschaftsschau BVZG Entlebuch, Entlebuch |
| Mi. | 5. | Viehschau BVZV Schüpfheim, Schauplatz Schächli, Schüpfheim |
| Fr. | 7. | Viehschau Hirzel, Rothus, Hirzel |
| Fr. | 7. | Kantonale Viehschau OW, Reithalle Sarnen |
| Sa. | 8. | Kantonale Viehschau NW, Wil-Oberdorf Stans |
| Sa. | 8. | Regionalschau Riffenmatt, Riffenmatt BE |
| Sa. | 8. | 100-Jahr-Jubiläum VZV Altstätten, Altstätten SG |
| Do. | 13. | Viehschau VZG Mettmenstetten und Umgebung, Mettmenstetten |
| Do.–So. | 13.–23. | OLMA, St. Gallen |
| Fr. | 14. | Viehschau Engelberg & Grafenort |
| Fr. | 14. | Regionalschau Langnau i. E., Schüpbach BE |
| Sa. | 15. | Jubiläumsschau 125 Jahre VZV Goldingen |
| Sa. | 15. | Glarner Herbstviehschau 2022, Glarus |
| Sa. | 15. | 25 Jahre Eliteschau Amt Entlebuch, Schüpfheim |
| Sa. | 15. | Viehschau Diegten BL |
| Fr. | 21. | Olma Eliteschau, St. Gallen |
| Sa | 22. | Gemeindeviehschau Wald ZH |

### November 2022

| | | |
|---|---|---|
| Sa. | 5. | JunExBa 2022, Kätzlimatt, Mümliswil |
| Sa. | 12. | 20. GP von Sargans, Markthalle Sargans |
| Sa. | 26. | Zuger Open Expo, Stierenmarktareal, Zug |

### Dezember 2022

| | | |
|---|---|---|
| Do. | 1. | Expo Swissgenetics und Top Sale, Brunegg |
| Sa. | 3. | Swiss Classic, Vianco Arena Brunegg |
| Sa. | 10. | ZM Sargans 2022, Markthalle Sargans |
| Sa. | 17. | Schwyzer Junior-Show, Markthalle, Rothenthurm SZ |

## Auktionen/Versteigerungen (Stand: 13.7.2022)

### August 2022

| | | |
|---|---|---|
| Mi. | 3. | Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Kradolf |
| Di. | 9. | Auktion Milchvieh, Brunegg |
| Sa. | 20. | Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm |
| Di. | 23. | Auktion Milchvieh, Gunzwil LU |
| Mi. | 24. | Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Kradolf |

### September 2022

| | | |
|---|---|---|
| Fr. | 2. | Zucht- und Nutzviehauktion, BWZ Giswil, ab 10 Uhr |
| Di. | 6. | Auktion Milchvieh, Brunegg |
| Do. | 8. | Auktion anl. Stierenmarkt Zug |
| Fr. | 9. | 49. Alp und Nutzvieh-versteigerung, Morschach |
| Di. | 20. | Auktion Milchvieh, Gunzwil LU |

### Oktober 2022

| | | |
|---|---|---|
| Di. | 4. | Auktion Milchvieh, Brunegg |
| Di. | 18. | Auktion Milchvieh, Gunzwil LU |
| Mi. | 19. | Verkaufstag Milchvieh, Kradolf |

## Impressum

**Redaktionsteam**
**Jörg Hähni,** Leitung
**Roman Zurfluh,** Administration
**Martin Rust,** Fachbereich Zucht
**Cécile Schabana,** Fachbereich Zucht
**Anna-Louise Strodthoff-Schneider,** Fachbereich Zucht
**Ulrich Schläpfer,** Übersetzungen italienisch; Layout

**Abonnementspreis**
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz
FSC

**Industrie-Inserate**
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

**Züchter-Inserate**
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
E-Mail: info@braunvieh.ch

**Inserateschluss**
3 Wochen vor Erscheinen

**Verbreitete Auflage**
11924 WEMF-bestätigt

**Layout, Druck und Versand**
Multicolor Print AG
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
E-Mail: info@multicolorprint.ch

**Versandtage 2022**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Dienstag | 25. Januar |
| 2 | Dienstag | 22. Februar |
| 3 | Montag | 21. März |
| 4 | Dienstag | 26. April |
| 5 | Dienstag | 24. Mai |
| 6 | Dienstag | 19. Juli |
| 7 | Dienstag | 23. August |
| 8 | Dienstag | 20. September |
| 9 | Dienstag | 25. Oktober |
| 10 | Montag | 19. Dezember |

# VERLÄSSLICHE QUALITÄT – EIN LEBEN LANG

BROWN SWISS

MORE THAN MILK

»Wir helfen unseren Eltern mit ihren Kühen im Sommer auf der Alm. Wir kennen alle unsere Kühe seit ihrer Geburt und dadurch besteht eine enge Beziehung zu unseren Tieren. Im Bewusstsein, dass wir jeden Tag die Milch, die Butter und den Käse unserer Brown Swiss Kühe genießen, macht uns sehr stolz auf unseren Betrieb. Brown Swiss- unsere erste Wahl.«

**Family Moosbrugger, Tirol/Österreich**